VIII. Выборъ ревизоровъ городскаго учетнаго банка.

Избраны: Гласные Бурхардъ, Фарбахъ и Шейбнеръ.

IX. Выборъ ревизоровъ сберегательной кассы.

Избраны: Гласные Бирихъ, Якшъ, Крегеръ, Минутъ и Карлъ Таубе.

X. Выборъ ревизоровъ для годовой ревизіи городской кассы.

Избраны: Гласные Бурхардъ, Лезевицъ, Любекъ, Шейбнеръ и К. А. Вейсъ.

XI. Выборъ докладчиковъ по смѣтѣ на 1885 годъ.

Избраны: Гласные Борнгауптъ, фонъ Штейнъ и Цандеръ.

Beschlüsse der Rigaschen Stadtverordneten-Versammlung vom 17. December 1884.
(Werden gedruckt in Grundlage des Art. 2015 Bd 2 Thl. 1 Swod der Reichsgesetze.)

Anwesend 49 Stadtverordnete.

Es präsidirte das Stadthaupt R. Büngner.

1) Schreiben des Livländischen Gouverneurs vom 19. October 1884 Nr. 13115 und 2. November 1884 Nr. 13,625 betreffend die Reorganisation des Feuerlöschwesens und Antrag des Stadtamts vom 19. November 1884.

Beschlossen: das Stadtamt zu ermächtigen, die Organisation der Rigaschen Stadtfeuerwehr auf der vom Minister des Innern genehmigten Grundlage in Angriff zu nehmen.

2) Antrag des Stadtamts vom 3. December 1884, betreffend die Pferdesteuer (Vorlage Nr. 10).

Beschlossen: die Pferdesteuer ist in der Zeit vom 1. März bis zum 31. Mai bei der Stadtkasse zu entrichten. Zur Ermittelung der Pferde, die der Steuer unterliegen und zur Controle des Steuereingangs werden vom Oekonomieamt Beamte angestellt; dieselben machen vor Beginn der Zahlungsfrist einen Rundgang von Haus zu Haus, um die vorhandenen Pferde zu ermitteln; außerdem revidiren sie in einzelnen Häusern, Straßen oder Stadttheilen nach Ermessen des Oekonomieamts zu der vom Oeconomieamt festgesetzten Zeit die Pferdebestände, um Veränderungen zu ermitteln, die dieselben im Laufe des Jahres erfuhren; in beiden Fällen berichten sie das Ergebniß ihrer Nachforschungen dem Oeconomieamt.

3) Schreiben des Rigaschen Raths vom 29. November 1884 Nr. 8179, betreffend Erhöhung des Budgetpostens 374, Ergänzung und Remonte des Inventars im Rathhause um 600 Rbl. und Antrag des Stadtamts vom 3. December 1884.

Beschlossen: den Budgetposten 374, Ergänzung und Remonte des Inventars in sämmtlichen Amtslocalen des Rathhauses um 600 Rbl. zu erhöhen und die Deckung dem allgemeinen Dispositionsquantum Budgetposten 927 zu entnehmen.

4) Antrag des Stadtamts vom 29. November 1884, betreffend die Verwendung des rückerstatteten Betrages der städtischen Garantiesumme für die Gewerbeausstellung.

Beschlossen: die rückerstatteten 326 Rbl. 20 Kop. dem Rigaschen Gewerbe-Verein zur Completirung seiner Fachbibliothek oder zum Fond für ein künftiges Gewerbemuseum zuzuwenden.

5) Bericht und Antrag des Stadtamts vom 26. November 1884, betreffend Abtretung der Grundstücke des Polkowoi Dwor an das Militair.

Beschlossen: unter Abänderung des Beschlusses vom 17. October 1883 denjenigen Bedingungen für die Uebertragung von Grundstücken des Polkowoi Dwor an das Militair zuzustimmen, die im Schreiben des Stadtamts an die Rigasche Ingenieurdistanz vom 22. Juni 1884 Nr. 1499 formulirt und vom Kriegsrath genehmigt worden sind.

6) Bericht und Antrag des Stadtamts vom 10. December 1884, betreffend Erwerb des Weinbergschen Immobils mit Rücksicht auf eine künftige Erweiterung des allgemeinen Krankenhauses.

Beschlossen: (mit 44 gegen 5 Stimmen) das Immobil der Frau Greete Weinberg, geb. Busch im 2. Quartier des Petersburger Stadttheils, Pol.-Nr. 186 und 375b an der Lagerstraße, enthaltend 682 Quadratfaden im Flächenraum für den Preis von 14,000 Rbl. käuflich zu erwerben und den Kaufpreis und die Contractkosten auf den allgemeinen Baufond anzuweisen.

7) Antrag des Stadtamts vom 13. December 1884 auf Erhöhung des Budgetpostens 768, Remonte der städtischen Gebäude um 5500 Rbl.

Beschlossen: den Budgetposten 768, Remonte der städtischen Gebäude außer der Assecuranzsumme von 2546 Rbl. für den abgebrannten städtischen Ambarenspeicher noch um 5500 Rbl., im ganzen also um 8046 Rbl. zu erhöhen, wofür die Deckung in Ersparnissen auf andre Budgetposten des Bauamts gegeben ist.

8) Wahl von Revidenten der Stadt-Discontobank.

Gewählt: die Stadtverordneten Burchard, Fahrbach und Scheubner.

9) Wahl von Revidenten der Sparkasse.

Gewählt: die Stadtverordneten Bierich, Jaksch, Kröger, Minuth und Karl Taube.

10) Wahl von Revidenten für die Jahresrevision der Stadtkasse.

Gewählt: die Stadtverordneten Burchard, Löfevitz, Lübeck, Scheubner und C. A. Weiß.

11) Wahl von Referenten für das Budget 1885.

Gewählt: die Stadtverordneten Bornhaupt, v. Stein und Zander.

Nr. 15861.

Лифляндскимъ Губернскимъ Правленіемъ симъ доводится до всеобщаго свѣдѣнія съ указаніемъ на печатный указъ Лифляндскаго Губернскаго Правленія отъ 1875 года за № 77 о правѣ голоса на уѣздныхъ собраніяхъ, что 6. Февраля 1885 г. въ городѣ Дерптѣ имѣетъ быть уѣздное собраніе владѣльцевъ дворянскихъ имѣній Дерптскаго и Верроскаго уѣздовъ. № 11097. 2

Von der Livländischen Gouvernements-Regierung wird unter Hinweis auf das Patent Nr. 77 vom Jahre 1875 über die Stimmberechtigung auf den Kreisversammlungen, hierdurch zur allgemeinen Wissenschaft bekannt gemacht, daß am 6. Februar 1885 in Dorpat eine Versammlung der Rittergutsbesitzer des Dorpatschen und Werroschen Kreises, abgehalten werden wird. Nr. 11097. 2

Вслѣдствіе представленія Верроскаго Магистрата Лифляндское Губернское Правленіе всѣ равныя мѣста и должностныхъ лицъ проситъ, подчиненнымъ же предписываетъ произвести розыскъ сильно подозрительнаго въ кражѣ лошади у крестьянина Керьельскаго общества, Верроскаго уѣзда, Лифляндской губерніи, Петра Кенгзеппа, извѣстнаго подъ именемъ Ивана Полкова или Полканова, котораго принадлежность и примѣты неизвѣстны равно и нужныхъ для допроса по тому же дѣлу крестьянъ Петра Ублика и Іогана Пебера, проживающихъ, по показанію въ Порховскомъ уѣздѣ, въ имѣніи Озерова или близь онаго и въ случаѣ отысканія выслать названныхъ лицъ въ упомянутый Магистратъ. № 10842. 2

In Folge Unterlegung des Werroschen Raths werden von der Livländischen Gouvernements-Regierung alle gleichstehenden Behörden und Amtspersonen ersucht, alle untergeordneten aber beauftragt, nach einem gewissen Jwan Polkow oder Polkanow, dessen Hingehörigkeit und Personalien unbekannt sind und der im dringendsten Verdachte steht ein dem Kerjellschen Bauer Peter Kängsepp gehöriges Pferd gestohlen zu haben, sowie nach den in derselben Sache zu vernehmenden, angeblich auf dem Gute Oserowa im Porchowschen Kreise, beziehungsweise in dessen nächster Nähe wohnhaften Bauern Peter Ublik und Johann Peber sorgfältige Nachforschungen anzustellen und im Ermittelungsfalle die drei bezeichneten Persönlichkeiten an den oberwähnten Rath auszusenden. Nr. 10842. 2

Вслѣдствіе рапорта Рижской Управы Благочинія Лифляндское Губернское Правленіе всѣ равныя мѣста и должностныхъ лицъ проситъ, подчиненнымъ же предписываетъ произвести розыскъ Іогана Карла Мюльнера, 52 лѣтъ и Генріэты Мюльнеръ, 40 лѣтъ отъ роду, состоящихъ подъ слѣдствіемъ за обманъ и въ случаѣ отысканія увѣдомить о томъ прямо отъ себя упомянутую Управу Благочинія. № 10894. 2

In Folge Unterlegung der Rigaschen Polizeiverwaltung werden von der Livländischen Gouvernements-Regierung alle gleichstehenden Behörden und Amtspersonen hierdurch ersucht, alle untergeordneten aber beauftragt, nach dem 52 Jahre alten Johann Carl Mühlner, sowie nach der 40 Jahre alten Henriette Mühlner, welche beide wegen Betruges in Untersuchung stehen, sorgfältige Nachforschungen anzustellen und im Ermittelungsfalle darüber direct von sich aus der erwähnten Polizeiverwaltung Mittheilung zu machen. Nr. 10894. 2

Вслѣдствіе представленія Рижскаго Магистрата Лифляндское Губернское Правленіе всѣ равныя мѣста и должностныхъ лицъ проситъ, подчиненнымъ же предписываетъ произвести розыскъ приписанной къ имѣнію Кронесъ-Рененъ, рабочей вдовы Анны Баумъ, урожд. Липперсъ, 30 лѣтъ отъ роду, которой слѣдуетъ объявить состоявшійся о ней судебный приговоръ и въ случаѣ отысканія выслать ее въ Уголовное Отдѣленіе упомянутаго Магистрата. № 10905. 2

In Folge Unterlegung des Rigaschen Raths werden von der Livländischen Gouvernements-Regierung alle gleichstehenden Behörden und Amtspersonen ersucht, alle untergeordneten aber beauftragt, nach der 30 Jahre alten, zu Krons-Rönnen verzeichneten Arbeiterswittwe Anna Blum geb. Lippers, welcher ein wider sie gefälltes condemnirendes Urtheil eröffnet werden soll, sorgfältige Nachforschungen anzustellen, und dieselbe im Ermittelungsfalle vor die Criminal-Deputation des erwähnten Raths zu sistiren. Nr. 10905. 2

Вслѣдствіе представленія Рижскаго Магистрата Лифляндское Губернское Правленіе всѣ равныя мѣста и должностныхъ лицъ проситъ, подчиненнымъ же предписываетъ произвести розыскъ Рижской мѣщанки Елизаветы Розенталь, 36 лѣтъ, лютеранскаго исповѣданія, состоящей подъ слѣдствіемъ за неисполненіе распоряженій начальства и въ случаѣ отысканія выслать ее въ Уголовное Отдѣленіе упомянутаго Магистрата.

In Folge Unterlegung des Rigaschen Raths werden von der Livländischen Gouvernements-Regierung alle gleichstehenden Behörden und Amtspersonen hierdurch ersucht, alle untergeordneten aber beauftragt, nach der wegen Uebertretung obrigkeitlicher Anordnungen in Untersuchung stehenden, 36 Jahre alten und der lutherischen Confession angehörigen Rigaschen Bürgerokladistin Elisabeth Rosenthal sorgfältige Nachforschungen anzustellen und dieselbe im Ermittelungsfalle vor die Criminal-Deputation des erwähnten Raths zu sistiren. Nr. 10908. 2

Вслѣдствіе представленія Рижскаго Магистрата Лифляндское Губернское Правленіе всѣ равныя мѣста и должностныхъ лицъ проситъ, подчиненнымъ же предписываетъ произвести розыскъ Туккумскаго мѣщанина Александра Шмейля, 28 лѣтъ, состоящаго подъ слѣдствіемъ за обманъ и подлогъ и въ случаѣ отысканія выслать его въ Уголовное Отдѣленіе упомянутаго Магистрата.

In Folge Unterlegung des Rigaschen Raths werden von der Livländischen Gouvernements-Regierung alle gleichstehenden Behörden und Amtspersonen ersucht, alle untergeordneten aber beauftragt, nach dem wegen Betruges und Fälschung in Untersuchung stehenden Tuckumschen Bürgerokladisten Alexander Schmeil, welcher 28 Jahre alt ist, sorgfältige Nachforschungen anzustellen und denselben im Ermittelungsfalle vor die Criminal-Deputation des erwähnten Raths zu sistiren. Nr. 10910. 2

Вслѣдствіе представленія Рижскаго Магистрата Лифляндское Губернское Правленіе всѣ равныя мѣста и должностныхъ лицъ проситъ, подчиненнымъ же предписываетъ произвести розыскъ приписаннаго къ служительскому окладу г. Риги прислужника больныхъ Іоганна Белера, 24 лѣтъ, состоящаго подъ слѣдствіемъ за оскорбленіе должностнаго лица, и въ случаѣ отысканія выслать его въ Уголовное Отдѣленіе упомянутаго Магистрата. № 10912.

In Folge Unterlegung des Rigaschen Raths werden von der Livländischen Gouvernements-Regierung alle gleichstehenden Behörden und Amtspersonen ersucht, alle untergeordneten aber beauftragt, nach dem wegen Amtsbeleidigung in Untersuchung stehenden Krankenwärter, Rigaschen Dienstokladisten Johann Böhler, welcher 24 Jahre alt ist, sorgfältige Nachforschungen anzustellen und denselben im Ermittelungsfalle vor die Criminal-Deputation des erwähnten Raths zu sistiren. Nr. 10912. 2

Вслѣдствіе представленія Рижскаго Магистрата Лифляндское Губернское Правленіе всѣ равныя мѣста и должностныхъ лицъ проситъ, подчиненнымъ же предписываетъ произвести розыскъ приписаннаго къ Динабургскому уѣзду отставнаго рядоваго 60. пѣхотнаго Угличскаго полка Агурьяна Ульянова Яковлева 28 лѣтъ, старовѣрческаго исповѣданія, состоящаго подъ слѣдствіемъ за оскорбленіе должностнаго лица, и въ случаѣ отысканія выслать его въ Уголовное Отдѣленіе упомянутаго Магистрата.

In Folge Unterlegung des Rigaschen Raths werden von der Livländischen Gouvernements-Regierung alle gleichstehenden Behörden und Amtspersonen ersucht, alle untergeordneten aber beauftragt, nach dem wegen Amtsbeleidigung in Untersuchung stehenden, zum Dünaburgschen Kreise verzeichneten verabschiedeten Gemeinen des 60. Uglitschen Infanterie-Regiments Agurjan Uljanow Jakowlew, welcher 28 Jahre alt und altgläubiger Confession ist, sorgfältige Nachforschungen anzustellen und denselben im Ermittelungsfalle vor die Criminal-Deputation des erwähnten Raths zu sistiren. Nr. 10951. 2

Вслѣдствіе представленія Рижскаго Ландгерихта Лифляндское Губернское Правленіе поручаетъ всѣмъ полицейскимъ мѣстамъ Лифляндской губерніи произвести розыскъ Петра Эссергайля, около 36 лѣтъ отъ роду, бывшаго въ 1875 и 1876 годахъ мызнымъ половинщикомъ въ имѣніи Штромбергсгофъ и выбывшаго отъ туда нѣсколько лѣтъ тому назадъ неизвѣстно куда, а равно находившейся въ 1875 же году въ услуженіи въ имѣніи же Штромбергсгофъ Лизы (она же Либе) Абель, по мужу Фридрихсъ, которая затѣмъ жительствовала въ г. Фридрихштадтѣ, гдѣ вышла замужъ за ружейнаго мастера Фридрихса и наконецъ проживала нѣкоторое время въ Ригѣ, отъ туда выбыла неизвѣстно куда и въ случаѣ отысканія выслать поименованныхъ лицъ въ упомянутый Ландгерихтъ, для допроса въ качествѣ свидѣтелей.

In Folge Unterlegung des Rigaschen Landgerichts, wird von der Livländischen Gouvernements-Regierung allen Polizeibehörden Livlands aufgetragen, nach dem ca. 36 Jahre alten Peter Essergail, welcher in den Jahren 1875 und 1876 Strombergshoffcher Hofeshalbkörner war, sich jedoch aus Strombergshof vor Jahren unbekannt wohin entfernt hat, sowie nach der ebenfalls im Jahre 1875 in Strombergshof gedient habenden Lihse alias Liebe Abhel verehelichten Friedrichs, welche hiernächst in Friedrichstadt gelebt und daselbst den Büchsenschmied Friedrichs geheirathet, welche endlich eine Zeit lang in Riga gewohnt, aber unbekannt wohin fortgezogen ist, sorgfältige Nachforschungen anzustellen und im Ermittelungsfalle die genannten Personen, da dieselben in einer Sache als Zeugen zu vernehmen sind, vor das erwähnte Landgericht zu sistiren. Nr. 10952. 2

Вслѣдствіе представленія Рижскаго Магистрата Лифляндское Губернское Правленіе поручаетъ всѣмъ полицейскимъ мѣстамъ Лифляндской губерніи произвести розыскъ бывшаго полицейскаго вахмистра приписаннаго къ цеховому окладу гор. Фридрихштадта Магнуса Штауба, 23 лѣтъ, лютеранскаго исповѣданія, состоящаго подъ слѣдствіемъ за растрату и оскорбленіе и въ случаѣ отысканія выслать его въ Уголовное Отдѣленіе упомянутаго Магистрата.

In Folge Unterlegung des Rigaschen Raths wird von der Livländischen Gouvernements-Regierung allen Polizeibehörden Livlands hierdurch aufgetragen, nach dem wegen Unterschlagung und Beleidigung in Untersuchung stehenden ehemaligen Polizeiwachtmeister, Friedrichstädtischen Zunftokladisten Magnus Staub, welcher 23 Jahre alt und lutherischer Confession ist, sorgfältige Nachforschungen anzustellen und denselben im Ermittelungsfalle vor die Criminal-Deputation des erwähnten Raths zu sistiren. Nr. 10953. 3

Вслѣдствіе отношенія Лифляндской Казенной Палаты Лифляндское Губернское Правленіе поручаетъ всѣмъ полицейскимъ мѣстамъ Лифляндской губерніи произвести розыскъ имущества проживающей въ гор. Дерптѣ жены Дерптскаго сапожника Оскара Розенблата, Паулины, урожд. Краусъ, для взысканія 25 руб. израсходованныхъ за химическое изслѣдованіе внутренностей дитяти ея, и въ случаѣ отысканія донести о томъ сему Губернскому Правленію.

In Folge Requisition des Livländischen Kameralhofs wird von der Livländischen Gouvernements-Regierung allen Polizeibehörden Livlands aufgetragen, nach dem etwaigen Vermögen der in Dorpat domicilirenden Frau des Dorpatschen Schuhmachers Oscar Rosenblatt, Namens Pauline, geb. Kraus, behufs Beitreibung von 25 Rbl., welche für die chemische Untersuchung der Eingeweide ihres Kindes verausgabt worden sind, sorgfältige Nachforschungen anzustellen und im Ermittelungsfalle darüber anher zu berichten. Nr. 10954. 3

Вслѣдствіе представленія Рижскаго Магистрата Лифляндское Губернское Правленіе поручаетъ всѣмъ полицейскимъ мѣстамъ Лифляндской губерніи произвести розыскъ германскаго подданнаго, башмачника Іогана Вестфаля, 22 лѣтъ, лютеранскаго исповѣданія, состоящаго подъ слѣдствіемъ за оскорбленіе должностнаго лица, и въ случаѣ отысканія выслать его въ Уголовное Отдѣленіе упомянутаго Магистрата.

In Folge Unterlegung des Rigaschen Raths wird von der Livländischen Gouvernements-Regierung allen Polizeibehörden Livlands hierdurch aufgetragen, nach dem wegen Amtsbeleidigung in Untersuchung stehenden deutschen Reichsangehörigen, Schuhmacher Johann Westphal, welcher 22 Jahre alt und lutherischer Confession ist, sorgfältige Nachforschungen anzustellen und denselben im Ermittelungsfalle vor die Criminal-Deputation des erwähnten Raths zu sistiren. Nr. 10983. 3

Вслѣдствіе отношенія Курляндскаго Губернскаго Правленія Лифляндское Губернское Правленіе поручаетъ всѣмъ полицейскимъ мѣстамъ Лифляндской губерніи произвести розыскъ приписаннаго къ Решенгофскому крестьянскому обществу Мартина Саулькальна, временно проживавшаго въ имѣніи Гросъ-Юнгфернгофъ и въ гор. Ригѣ, и въ случаѣ отысканія донести о томъ сему Губернскому Правленію.

Примѣты розыскиваемаго слѣдующія: 24 лѣтъ отъ роду, роста 2 арш. 4 верш., волосы и брови темнорусые, тѣлосложеніе здоровое.

In Folge Requisition der Kurländischen Gouvernements-Regierung wird von der Livländischen Gouvernements-Regierung allen Polizeibehörden Livlands hierdurch aufgetragen, nach dem zur Reschenhoffschen Bauergemeinde verzeichneten Martin Saulkaln, welcher sich vorübergehend auf dem Gute Groß-Jungfernhof und in Riga aufgehalten hat, sorgfältige Nachforschungen anzustellen und im Ermittelungsfalle darüber anher zu berichten.

Das Signalement des qu. Saulkaln ist folgendes: 24 Jahre alt, 2 Arsch. 4 Wersch. groß, Haare und Augenbrauen braun, Körperbau gesund. Nr. 10984. 3

Vom Rigaschen Stadtwaisengerichte wird gemäß Art. 38 des 3. Theils des Prov.-Rechts der Ostseegouvernements hierdurch öffentlich bekannt gemacht, daß der Kleinhändler Adolph Abraham Moses Pinsker und dessen Ehefrau Annette Pinsker geb. Schmulowitsch am 15. December d. J. vor dem Waisengerichte einen Ehevertrag geschlossen haben, inhalts dessen die durch Art. 79 a. a. O. begründete allgemeine Gütergemeinschaft für die weitere Dauer ihrer Ehe aufgehoben wird.

Riga-Rathhaus, den 21. December 1884. Nr. 1425. 2

Vom Rigaschen Stadtwaisengerichte wird gemäß Art. 38 des 3. Theils des Prov.-Rechts der Ostseegouvernements hierdurch öffentlich bekannt gemacht, daß der Rigasche Kaufmann Simon Wassiljew Bergfriedt und dessen Ehefrau Johanna Margarethe Bergfriedt, geb. Grand am 20. December d. J. vor dem Waisengerichte einen Ehevertrag geschlossen haben, inhalts dessen die durch Art. 79 a. a. O. begründete allgemeine Gütergemeinschaft für die weitere Dauer ihrer Ehe aufgehoben wird. Nr. 1431. 2

Riga-Rathhaus, den 22. Decbr. 1884.

Vom Rigaschen Stadtwaisengerichte wird gemäß Art. 38 des 3. Theils des Prov.-Rechts des Ostseegouvernements hierdurch öffentlich bekannt gemacht, daß der ehemalige Rigasche Kaufmann Joseph Woldemar Ziegler und dessen Ehefrau Jenny Ziegler, geb. Laupmann am 22. December d. J. vor dem Waisengerichte einen Ehevertrag geschlossen haben, inhalts dessen die durch Art. 79 a. a. O. begründete allgemeine Gütergemeinschaft für die weitere Dauer ihrer Ehe aufgehoben wird. Nr. 1443. 3

Riga-Rathhaus, den 24. Decbr. 1884.

Von der Rigaschen Polizeiverwaltung werden die etwaigen Eigenthümer eines bei dieser Behörde eingelieferten herrenlosen Frauenunterrocks hierdurch ersucht, sich unter Beibringung der erforderlichen Eigenthumsbeweise binnen 6 Wochen anher zu melden.

Riga-Polizeiverwaltung, den 28. December 1884. Nr. 26201. 2

Von dem Rigaschen Ordnungsgerichte wird allen Guts- und Gemeinde-Polizeien des Rigaschen Kreises hierdurch aufgetragen, nach den Zigeunern Alexander Martulewitsch aus Schaulen und Fritz Burkewitsch, welche beim Wendenschen Landgericht wegen Pferdediebstahl in Untersuchung stehen, sorgfältige Nachforschungen anzustellen und im Ermittelungsfalle zum 10. Januar 1885 unausbleiblich vor das Wendensche Landgericht zu sistiren.

Riga-Ordnungsgericht, den 20. December 1884. Nr. 14924. 2

Vom Rigaschen Ordnungsgerichte werden alle Polizeiautoritäten Livlands hierdurch aufgefordert, nach der zu Kurtenhof verzeichneten Katrin Behrsing, welche hierselbst wegen Diebstahl in Untersuchung steht, sorgfältige Nachforschungen anzustellen und dieselbe im Ermittelungsfalle anher zu sistiren.

Riga-Ordnungsgericht, den 31. December 1884. Nr. 15115. 3

Von der Rigaschen Steuerverwaltung wird hierdurch bekannt gemacht, daß der Bürgerokladist Alexander Franz Joseph Hackel in Anzeige gebracht hat, daß ihm der vom Rigaschen Rathe am 2. October 1882 sub Nr. 4956 ertheilte Placatpaß abhanden gekommen sei.

In Anlaß dessen werden sämmtliche Polizeibehörden Livlands von dieser Steuerverwaltung ersucht, im Auffindungsfalle den erwähnten Paß ihr einsenden zu wollen, mit dem etwaigen fälschlichen Producenten dieser Legitimation aber nach Vorschrift der Gesetze zu verfahren. Nr. 17201. 3

Riga, den 29. December 1884.

Wenn die der Ableistung der Militairpflicht im Jahre 1884 unterliegenden Wolmarschen Ocladisten Stepan Alexejew Rakowsky, Jacow Ignatjew Bogustow, Iwan Wassiljew Kostin und Hugo Robert's Sohn Wilhelms sich zur Besichtigung nicht gestellt hatten, so werden hierdurch Seitens des Wolmarschen Raths alle Stadt- und Landpolizei-Autoritäten ersucht, nach den genannten Personen Nachforschungen anstellen und dieselben im Ermittelungsfalle Einer Kaiserlich-Wolmarschen Kreis-Wehrpflicht-Commission vorstellig machen zu wollen.

Wolmar-Rathhaus, den 1. December 1884. Nr. 2297. 2

Intschkalna pagasta walde zaur scho pasino saweem ahrpus walsts dsihwodameem pagasta lozekleem ka:

1) 5. Janwarî 1885 buhs schejeenes walsts namâ galwas naudas apspreeschana, ka ari kahdu kahdu atweeglinaschanu wehletos, tas lai minetâ deenâ ar wajadsigeem peerahdijumeem peeteizahs; jo wehlaki neweens netaps klausits;
2) 11. un 12. Janwarî 1885 no plkst. 1—6 wakarâ tiks masâ Wanadsinâ pret nodoschanu nolihdsinaschanas jaunas pases Rigâ dsihwodameem isdotas un familijas pahrgrosijumi usnemti;
3) wisi tee, kas jau wairak gadus sawas walsts nodoschanas naw lihdsinajuschi, ka ari tee, kas if kara deenesta atlaisti un lihds schim bes peemeldeschanas pee schahs walsts waldibas dsihwo, tiks, ja wini lihds 1. Februaram 1885 nepeeteikfees un sawas maksaschanas ne nolihdsinahs, zaur Kameralteesu no scha pagasta isslehgti.

Nr. 248. 3

Karli wallawalitsuse poolest Perno-Willandi kreisis ja Paisto-Halliste kihelkonnas saawad keik politseikohtud, wallaja mõisapolitseid palutud siit walla liiget Johan Anni, nimetud Ritla kes mitto aastad omad walla, kogokonna ja kroonomaksud wõlgo on ja ilma passita ümberhulgab, leidmise korral kinni wötta laske ja wangi wisi Karli wallawalitsuse kätte äraſaata.

Karli wallawalitsus, sel 30. Nowembril 1884. Nr. 599. 2

Прокламы. Proclama.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reußen &c. bringt das Riga-Wolmarsche Kreisgericht hierdurch zur allgemeinen Wissenschaft: demnach der Herr Carl Anton Rulle, Erbbesitzer des im Salisburgschen Kirchspiele des Riga-Wolmarschen Kreises belegenen Salisburgschen Prohmult-Gesindes hierselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihm das zum Gehorchslande des Gutes Salisburg gehörige, unten näher bezeichnete Grundstück mit den zu ihm gehörigen Gebäuden und Appertinentien, dergestalt verkauft worden, daß dasselbe dem ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufer als freies und unabhängiges Eigenthum, für ihn und seine Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer, angehören soll, als hat das Riga-Wolmarsche Kreisgericht solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der Livländischen adeligen Güter-Credit-Societät und aller derjenigen, welche auf dem Prohmult-Gesinde bei diesem Kreisgerichte ingrossirte Forderungen haben, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehenden Grundstückes nebst Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb der peremtorischen Frist von sechs Monaten a dato dieses Proclams bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gehörig anzumelden, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet haben, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß dieses Grundstück sammt Gebäuden und allen Appertinentien, dem resp. Käufer erb- und eigenthümlich adjudicirt werden soll.

Das Gesinde Prohmult, groß 31 Thlr. 42 Gr., dem Schullehrer Peter Hinzenberg, für den Preis von 4500 R. S.

Wolmar, den 14. December 1884.

Nr. 1402. 3

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reußen &c. thut das Wenden-Walksche Kreisgericht hiermit zu wissen: demnach der Herr A. J. von Pander als Erbbesitzer des im Wendenschen Kreise und Serbenschen Kirchspiele belegenen Gutes Noetkenshof hieselbst nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Art darüber zu erlassen, daß nachstehend aufgeführte, zum Gehorchslande des obengenannten Gutes gehörige Grundstücke den untengenannten Käufern dergestalt mittelst bei diesem Kreisgerichte beigebrachter Kaufcontracte übertragen worden sind, daß die hier aufgeführten Grundstücke mit allen Gebäuden und Appertinentien den resp. Käufern als freies von allen auf dem Gute ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum für sie und ihre Erben und Erb- und Rechtsnehmer angehören sollen, als hat das Wenden-Walksche Kreisgericht solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der adel. Güter-Credit-Societät und sonstigen ingrossarischen Gläubiger, deren Rechte und Ansprüche unalterirt bleiben, welche auch aus irgend einem Grunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschlossene Veräußerung und Eigenthumsübertragung genannter Gesinde sammt allen Gebäuden und sonstigen Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb sechs Monaten, a dato dieses Proclams, bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Forderungen, Ansprüchen und Einwendungen gehörig anzugeben,

selbige zu documentiren und auszuführen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß die genannten Grundstücke nebst allen Gebäuden und Appertinentien als selbstständige Hypothekenstücke constituirt, den resp. Käufern als alleigenes, von allen Hypotheken des Hauptgutes freies Eigenthum erb- und eigenthümlich adjudicirt werden sollen, und zwar:

1 Leies Staine, groß 15 Thlr. $45^{111}/_{112}$ Gr., auf den Jahn Rekschan, für 2000 Rbl. S.
2 Widdus Staine, groß 13 Thlr. 86 Gr., auf den Jehkob Gailit, für 1800 Rbl. S.
3 Kalne Jehrusch, groß 14 Thlr. 17 Grosch., auf den Peter Ohsol, für 2000 Rbl. S.
4 Jaun Jehrusch, groß 14 Thlr., 31 Gr., auf den Andrei Weetneek, für 2000 Rbl. S. Nr. 917. 2

Wenden, den 28. November 1884.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reußen &c. bringt das Pernau-Fellinsche Kreisgericht zur allgemeinen Wissenschaft: demnach der Bauer Jurri Tiedt, Erbbesitzer der im Fellinschen Kirchspiele des Fellinschen Kreises, unter dem Gute Alt-Woidoma belegenen Grundstücke Tiedo Peter und Tiedo Jurri Nr. 6 und 7, hierselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihm die ihm eigenthümlich gehörigen, unten näher bezeichneten Grundstücke dergestalt, mittels bei diesem Kreisgerichte beigebrachter Contracte verkauft worden sind, daß diese Grundstücke mit den zu denselben gehörenden Gebäuden und Appertinentien, dem ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufer als freies unabhängiges Eigenthum, für ihn und seine Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer, angehören sollen; als hat das Pernau-Fellinsche Kreisgericht, sochem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede mit Ausnahme der Livländischen adeligen Güter-Credit-Societät und sonstiger ingrossarischer Gläubiger, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehender Grundstücke nebst Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb sechs Monaten a dato dieses Proclams, d. i. spätestens bis zum 29. Mai 1885 bei diesem Kreisgerichte, mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß diese Grundstücke sammt Gebäuden und allen Appertinentien deren resp. Käufer erb- und eigenthümlich adjudicirt werden sollen und zwar:

Tiedo Peter Nr. 6, groß 20 Thlr. 32 Gr. und Tiedo Jurry Nr. 7, groß 20 Thlr. 66 Gr., dem Bauer Jaan Kangur, für den Preis resp. von 4090 und 4235 Rbl. S.

Publicatum, Fellin-Kreisgericht, den 29. November 1884. Nr. 1942. 1

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen &c. bringt das Pernau-Fellinsche Kreisgericht zur allgemeinen Wissenschaft: demnach der Bauer Jaan Juur, Erbbesitzer des im Hallistschen Kirchspiele des Pernauschen Kreises, unter dem Gute Abia belegenen Grundstücks Tusso Enn Nr. 34, hierselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihm das ihm eigenthümlich gehörige, unten näher bezeichnete Grundstück dergestalt, mittels bei diesem Kreisgerichte beigebrachten Contracts verkauft worden ist, daß dieses Grundstück mit den zu demselben gehörenden Gebäuden und Appertinentien, dem ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufer als freies unabhängiges Eigenthum, für ihn und seine Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer, angehören solle; als hat das Pernau-Fellinsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede mit Ausnahme der ingrossarischer Gläubiger, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehenden Grundstücks nebst Gebänden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb 6 Monaten a dato dieses Proclams, d. i. spätestens bis zum 29. Mai 1885 bei diesem Kreisgerichte, mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen, gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß dieses Grundstück sammt Gebäuden und allen Appertinentien dessen resp. Käufer erb- und eigenthümlich adjudicirt werden soll, und zwar:

Tusso Enn Nr. 34, groß 15 Thlr. 74 Gr., dem Bauer Märt Mörd, für den Preis von 4300 Rbl. S.

Publicatum, Fellin-Kreisgericht, den 29. November 1884. Nr. 1949. 2

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reußen &c. bringt das Pernau-Fellinsche Kreisgericht zur allgemeinen Wissenschaft: demnach der Pernausche Bürger Hans Erdell, Erbbesitzer des im Helmetschen Kirchspiele des Fellinschen Kreises belegenen Gutes Ropenhof, hierselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihm die zum Bauerlande dieses Gutes gehörigen, unten näher bezeichneten Grundstücke dergestalt, mittels bei diesem Kreisgerichte beigebrachter Contracte verkauft worden sind, daß diese Grundstücke mit den zu denselben gehörenden Gebäuden und Appertinentien, den ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufern als freies von allen auf dem Gute Ropenhof ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum, für sie und ihre Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer, angehören sollen, als hat das Pernau-Fellinsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der Livländischen adeligen Güter-Credit-Societät und sonstiger ingrossarischer Gläubiger, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehender Grundstücke nebst Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb 6 Monaten a dato dieses Proclams, d. i. spätestens bis zum 10. Juni 1885 bei diesem Kreisgerichte, mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen, gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß diese Grundstücke sammt Gebäuden und allen Appertinentien deren resp. Käufern erb- und eigenthümlich adjudicirt werden sollen, und zwar:

1 Tanny Nr. 1, groß 25 Thlr. $76^{50}/_{112}$ Gr., dem Bauer Karl Maddisson, für den Preis von 4340 Rbl. S.
2 Alt-Kerre Nr. 3, groß 23 Thlr. $6^{12}/_{112}$ Gr., dem Bauer Aindo Leyer, für den Preis von 3935 Rbl. S.
3 Kerre Nr. 4, groß 8 Thlr. $61^{50}/_{112}$ Gr., dem Bauer Johann Liiw, für den Preis von 1300 Rbl. S.
4 Kerre Nr. 5, groß 8 Thlr. $39^{78}/_{112}$ Gr., dem Bauer Hindrik Anton, für den Preis von 1265 Rbl. S.
5 Kerre Nr. 6, groß 8 Thlr. $65^{103}/_{112}$ Gr., dem Bauer Peter Tomp, für den Preis von 1350 Rbl. S.
6 Põllo Nr. 9, groß 28 Thlr. $1^{65}/_{112}$ Gr., dem Bauer Hans Illisson, für den Preis von 5040 Rbl. S.
7 Põllo Nr. 10, groß 26 Thlr. $74^{49}/_{112}$ Gr., dem Bauer Matt Nuuter, für den Preis von 4828 Rbl. S.

Publicatum, Fellin-Kreisgericht, den 10. December 1884. Nr. 2005. 3

Von Einem Kaiserlichen 5. Wendenschen Kirchspielsgerichte werden Alle und Jeder, die an den Nachlaß des in Schloß Marienburg verstorbenen Rigaschen Bürgers, Erbbesitzers von Doremirse Hugo Friedrich Vendt irgend welche Anforderungen zu haben vermeinen oder demselben verschuldet sein sollten sich innerhalb 6 Monaten a dato dieses affigirten Proclams, d. i. spätestens bis zum 19. Mai a. f sub poena praeclusi bei diesem Kirchspielsgerichte persönlich oder durch gesetzlich legitimirte Bevollmächtigte geltend zu machen resp. anzumelden und zu liquidiren, widrigenfalls dieselben nach Expirirung des termini praefixi mit ihren Anforderungen nicht mehr gehört, sondern präcludirt sein sollen, mit den Schuldnern aber nach den Gesetzen verfahren werden wird. Nr. 3773. 2

Schluckum, im 5. Wendenschen Kirchspielsgerichte, den 19. November 1884.

Ehrgemes pilspagasta teesa, Walkas aprinkî, usaizina zaur scho wisus, konkursî krituscha Skruhwmuischas rentineeka Jahna Melnbahrscha un Ehrgemes muischas pusgraudneeka Jehkoba Karnata paradu dewejus un paradu nehmajus trijn mehneschu laikâ t. i. lihds 10. Martam 1885 pee schihs pagasta teesas sawus prasijumus peeteikt un paradus nolihdsinat· Wehlaki tiks ar paradu prasitajeem un paradu nehmajeem likumigi isdarits.

Ehrgemes pilspagasta teesâ, 10. Dezembrî 1884. Nr. 150. 3

Kad tas schejeenes walsts Ruhmit mahjas gruntneeks Jahn Karis miris, un par sawu ihpaschumu testamenti pee schihs pagasta teesas usrakstiht lizis, tad teek wisi un ikkatris kam kahdas pretrunas pret usrakstitu testamenti ko zelt buhtu, tapat ari wisi wina parada deweji un nehmaji usaizinati, seschu mehneschu laikâ no 5. Oktobera skaitot t. i. lihds 5. Aprila 1885 pee schahs pagasta teesas ar sawahm pretrunahm resp. prasischanahm peeteiktees, jo pehz notezejuscha termina neweens ar wina pretrunahm pret to testamenti, ka ar prasischanahm netiks peenemts un ar parada slehpajeem taps likumigi isdarits.

Keischu pagasta teesâ, 7. Nowembrî 1884. Nr. 327. 3

Kad tas pee Wihzeema pagasta peederigs, Plahnu pagastâ, Dambit mahjâ dsihwodams Peter Baltin konkursî kritis un wina mantiba okzionâ pahrdota tad teek wina parada deweji un nehmaji usaizinati 3 mehneschu laikâ, lihds 24. Februaram 1885, pee schahs pagasta teesas peeteiktees.

Wehlak wairs neweens netiks peenemts, bet ar paradu slehpajeem pehz likuma darits.

Plahnu pagasta teesâ, 24. Nowembrî 1884. Nr. 318. 2

Kad Krona Rujen-Juratas Koblast mahjas gruntneeks Adam Laubert ir miris, tad top wisi wina paradu deweji un nehmaji usaizinati 1 gada un 6 nedeku laikâ no apakschâ rakstitas deenas, t. i. lihds 19. Januaram 1886 pee schejeenes pagasta teesas peeteiktees, jo wehlaki neweens wairs netiks klausits nedî peenemts, bet ar parada slehpajeem pehz likuma darihs.

Rujen-Juratas pagasta teesâ, taî 8. Dezembrî 1884. Nr. 441. 2

Торги. Torge.

Von dem Livländischen Hofgerichte wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf desfallsiges Ansuchen des 1. Pernauschen Kirchspielsgerichts der von dem insolvent gewordenen Saukschen Bauern Jaan Lömms erworbene, zum Hofeslande des Pernauschen Stadtguts Sauk gehörige Grundzinsplatz Nr. 174, groß 501 □-Faden, sammt den darauf befindlichen Gebäuden und zwar einem Wohnhause und einem Stall, in dreien Torgen am 12., 13. und 14. Februar 1885 und, falls im dritten Torge auf die Abhaltung eines Peretorges angetragen werden sollte, in einem Peretorge am 15. Februar 1885 bei diesem Hofgerichte zu gewöhnlicher Sessionszeit unter nachstehenden Bedingungen zum öffentlichen Meistbot gestellt werden soll:

1) daß sich am Bieten nur betheiligen darf, wer zuvor bei diesem Hofgerichte zur Sicherstellung seiner Bote 200 Rbl. Silb. in baarem Gelde beigebracht haben wird,

2) daß der Meistbieter sämmtliche Kosten der Meistbotstellung und des Zuschlages, sowie die der hohen Krone gebührenden Abgaben und die sonstigen Kosten des Kaufes aus seinen eigenen Mitteln ohne Anrechnung auf den Meistbotschilling zu tragen hat,

3) daß der Meistbieter den Meistbotschilling binnen sechs Wochen vom Tage des Zuschlages ab gerechnet, bei diesem Hofgerichte baar einzuzahlen hat,

4) daß, falls der Meistbieter den oberwähnten Bedingungen nicht in Allem nachkommen sollte, der qu. Grundzinsplatz sammt Appertinentien für Gefahr und Rechnung des Meistbieters wiederum zum Meistbot gestellt werden soll.

Riga-Schloß, den 12. Novbr. 1884. Nr. 8265. 3

Управленіе Государственными Имуществами въ Прибалтійскихъ губерніяхъ объявляетъ, что на отдачу въ новое арендное содержаніе нижепоказанныхъ казенныхъ лѣсныхъ оброчныхъ статей будутъ произведены торги, а именно:

1) I. Тауэркальнской лѣсной видмы, съ корчмою, въ Тауэркальнскомъ волостномъ правленіи, Фридрихштадтскаго уѣзда, 8 Февраля 1885 г.

2) Пабашскаго глинистаго участка, въ Паббашскомъ волостномъ правленіи, Рижскаго уѣзда, 31. Января 1884 г.

Ближайшія условія и свѣдѣнія можно узнать въ Управленіи Государственными имуществами, у мѣстныхъ лѣсничихъ и въ тѣхъ присутственныхъ мѣстахъ, въ которыхъ будутъ производиться торги.

Рига, 21. Декабря 1884 г.

Die Baltische Domainen-Verwaltung macht hierdurch bekannt, daß zur Verpachtung nachstehend benannter Obrockstücke entscheidende Torge stattfinden werden und zwar:

1) die 1. Tauerkalnsche Forsteiwidme nebst Krug, in der Tauerkalnschen Gemeinde-Verwaltung, im Friedrichstädtschen Kreise, am 8. Februar 1885.

2) das im Pabaschschen Kronsforste belegene $1^1/_2$ Dess. große lehmhaltige Areal, in der Pabaschschen Gemeinde-Verwaltung, im Rigaschen Kreise, am 31. Januar 1885.

Die näheren Arrendebedingungen können in der Domainen-Verwaltung, bei den örtlichen Kronsförstern und bei Denjenigen Behörden eingesehen werden, bei welchen die Torge werden abgehalten werden. Nr. 8334. 2

Riga, den 21. December 1884.

Лифляндская Казенная Палата приглашаетъ желающихъ принять на

себя на утвержденныхъ для сего условіяхъ, въ наемъ находящагося на углу Новой и Дворцовой улицъ въ зданіи Рижскаго 2. уѣзднаго училища лавочнаго помѣщенія срокомъ на три года прибыть въ присутствіе сей палаты къ назначеннымъ для сего на 5. число Февраля 1885 года торгу и на 8. число Февраля переторжкѣ, въ полдень, и изустно заявить свои предложенія, заранѣе представивъ въ Палату, при просьбахъ виды о своемъ званіи и требуемые залоги на третью часть годовой наемной платы наличными деньгами или законными процентными бумагами кредитныхъ установленій: или же подать, или прислать въ Лифляндскую Казенную Палату, въ день торга, т. е. 5. Февраля 1885 года но отнюдь не позже 12 часовъ дня запечатанныя о своихъ предложеніяхъ объявленія, съ соблюденіемъ при этомъ правилъ, установленныхъ ст. 1907—1913 Св. Зак. Гражд. Т. X. Ч. I. изд. 1857 года. При чемъ объявляется: что условія торговъ могутъ желающими быть разсматриваемы въ канцеляріи Казенной Палаты въ присутственные дни и часы и что по заключеніи переторжки никакія новыя предложенія отъ желающихъ приняты не будутъ.

Der Livländische Kameralhof fordert alle Diejenigen hierdurch auf, welche gesonnen sein sollten, unter den dafür bestätigten Bedingungen das an der Ecke der Neu- und Palaisstraße im Gebäude der 2. Rigaschen Kreisschule befindliche Local, auf drei Jahre in Pacht zu nehmen, sich zu dem dieserhalb auf den 5. Februar 1885 anberaumten Torgtermine und dem auf den 8. Februar festgesetzten Peretorgtermine, Mittags, versehen mit den gehörigen Legitimationen und den erforderlichen Saloggen auf den dritten Theil der jährlichen Mieth-Summe, in baarem Gelde, oder in gesetzlich zulässigen procenttragenden Werthpapieren der Credit-Anstalten, welche bei schriftlichen Gesuchen zeitig vorher bei dem Kameralhofe einzureichen sind, in dem Sitzungslocale dieser Palate zu melden und ihren Bot zu verlautbaren; oder aber ihre diesbezüglichen Angebote in versiegelten Converts, jedoch nicht später als bis 12 Uhr Mittags am Tage des Torges, d. i. den 5. Februar 1885 unter Beobachtung der in den Art. 1907—1913 Band X. Theil I. des Swod der Civil-Gesetze (Ausgabe 1857) enthaltenen Bestimmungen, bei dem Livländischen Kameralhofe zu verabreichen oder an denselben einzusenden. Wobei hinzugefügt wird: daß die den Torgen zu Grunde gelegten Bedingungen an den Sitzungstagen und Stunden in der Kameralhofs-Kanzlei eingesehen werden können, und daß nach abgeschlossenem Peretorge weiter keine neuen Angebote von den Licitanten werden entgegengenommen werden.
Nr. 1023. 2

Von der 1. Section des Rigaschen Landvogteigerichts ist auf Antrag des Peter Stepanow Karpowitsch und des Edelmanns Heinrich v. Salesky die öffentliche Versteigerung der dem Kaufmann Donat Bronikowsky gehörigen, zur Zeit auf einem Dünaarm zwischen dem 2. Katharinendamm und dem Andreasholm sich befindenden schwimmenden Sägemühle nebst Zubehör, darunter eine 32 pferdekräftige Dampfmaschine nachgegeben oder der Versteigerungstermin auf den 16. Februar 1885, Nachmittags 1 Uhr anberaumt worden.

Die Meistbotsbedingungen sind folgende:

1) jeder Kaufliebhaber hat vor Eröffnung der Licitation eine Caution im Betrage von 1000 Rbl. bei Gericht zu deponiren,
2) der Zuschlag wird dem Meistbieter sofort ertheilt,
3) binnen 4 Wochen, gerechnet von der Ertheilung des Zuschlages, hat der Meistbieter den Meistbot gehörig zu berichtigen, widrigenfalls die oben bezeichnete Sägemühle nebst Zubehör abermals und zwar für des säumigen Meistbieters Gefahr und Rechnung, zur Versteigerung gelangt.

Die etwaigen Kaufliebhaber werden hierdurch aufgefordert, an dem obengenannten Tage vor diesem Gericht zu erscheinen und ihren Bot und Ueberbot zu verlautbaren, zeitig zuvor aber das Versteigerungsobject in Augenschein zu nehmen. Nr. 3556. 3

Riga-Rathhaus, in der 1. Section des Landvogteigerichts, den 31. Decbr. 1884.

Von der 1. Section des Rigaschen Landvogteigerichts ist auf den Antrag des Rigaschen Hypothekenvereins der öffentliche Verkauf des der Unterofficiers-Frau Catharina Ulrich geb. Johannsohn gehörigen, allhier im 2. Hypothekenbezirk sub Grundbuch-Nr. 807, nach der polizeilichen Eintheilung aber im 3. Quartier der St. Petersburger Vorstadt an der Brunnen-Straße sub Pol.-Nr. 121 belegenen und dem Rigaschen Hypothekenverein verpfändeten Immobils nachgegeben und der Versteigerungstermin auf den 20. Juni 1885 anberaumt worden.

Infolge dessen werden die etwaigen Kaufliebhaber hierdurch aufgefordert, an dem obengenannten Tage um 1 Uhr Nachmittags vor diesem Gericht zu erscheinen und ihren Bot und Ueberbot zu verlautbaren. Nach erfolgtem Zuschlage hat der Meistbieter gemäß § 88 der Statuten des Hypothekenvereins ein Zehntheil von der Kaufsumme sogleich bei Gericht einzuzahlen und den Rest binnen sechs Wochen nach dem Versteigerungstermine zu berichtigen, sowie die Kosten des Zuschlages zu tragen.

Gleichzeitig werden auch alle Diejenigen, welche an die obengenannte C. Ulrich geb. Johannsohn, beziehungsweise an das obbezeichnete Immobil, rechtliche Ansprüche haben, hierdurch angewiesen, dieselben bis zum Versteigerungstermine unter Beibringung gehöriger Belege bei diesem Gericht anzumelden und zwar bei der Verwarnung, daß widrigenfalls auf solche Ansprüche bei der Vertheilung des Meistbotschillings keine Rücksicht genommen werden soll.

Riga-Rathhaus, in der 1. Section des Landvogteigerichts, den 17. December 1884. Nr. 3460. 1

Mit Beziehung auf die diesgerichtliche Publication d. d. 14. August c sub Nr. 2211 wird von der 1. Section des Rigaschen Landvogteigerichts hierdurch bekannt gemacht, daß die auf den 14. Februar 1885 anberaumte Versteigerung des dem Landwirthen Anton Gustav Ferdinand Prozell gehörigen, im Rigaschen Patrimonialgebiete jenseits der Düna sub Land-Pol.-Nr. 168 und bzw. im 4. Hypothekenbezirke der Stadt Riga sub Grundbuch-Nr. 136 belegenen Gütchens „Schwarzeckshof" nicht stattfinden wird. Nr. 3479. 1

Riga-Rathhaus, in der 1. Section des Landvogteigerichts, den 19. Dec. 1884.

Von der 1. Section des Rigaschen Landvogteigerichts ist auf den Antrag des Rigaschen Hypothekenvereins der öffentliche Verkauf des dem zu Tittelmünde verzeichneten Carl Werner gehörigen, allhier im 5. Hypothekenbezirk sub Grundbuch-Nr. 164, nach der polizeilichen Eintheilung im Rigaschen Patrimonialgebiet diesseits der Düna an der St. Petersburger Chaussee sub Landpol.-Nr. 133³ belegenen und dem Rigaschen Hypothekenverein verpfändeten Immobils nachgegeben und der Versteigerungstermin auf den 4. Juli 1885 anberaumt worden.

Infolge dessen werden die etwaigen Kaufliebhaber hierdurch aufgefordert, an dem obengenannten Tage um 1 Uhr Nachmittags vor diesem Gericht zu erscheinen und ihren Bot und Ueberbot zu verlautbaren. Nach erfolgtem Zuschlage hat der Meistbieter gemäß § 88 der Statuten des Hypothekenvereins ein Zehntheil von der Kaufsumme sogleich bei Gericht einzuzahlen und den Rest binnen sechs Wochen nach dem Versteigerungstermine zu berichtigen, sowie die Kosten des Zuschlages zu tragen.

Gleichzeitig werden auch alle Diejenigen, welche an den obengenannten Carl Werner, beziehungsweise an das obbezeichnete Immobil rechtliche Ansprüche haben, hierdurch angewiesen, dieselben bis zum Versteigerungstermine unter Beibringung gehöriger Belege bei diesem Gericht anzumelden und zwar bei der Verwarnung, daß widrigenfalls auf solche Ansprüche bei der Vertheilung des Meistbotschillings keine Rücksicht genommen werden soll. Nr. 3485. 1

Riga-Rathhaus, in der 1. Section des Landvogteigerichts, den 19. Decbr. 1884.

Von der 1. Section des Rigaschen Landvogteigerichts ist auf den Antrag des Rigaschen Hypotheken-Vereins der öffentliche Verkauf des dem Zimmermann Ludwig Stromberg gehörigen, allhier im 4. Hypothekenbezirk sub Grundbuch-Nr. 84, nach der polizeilichen Eintheilung aber im 1. Quartier der Mitauer Vorstadt auf Großklüversholm an der Grabenstraße sub Pol.-Nr. 114A belegenen und dem Rigaschen Hypotheken-Verein verpfändeten Immobils nachgegeben und der Versteigerungstermin auf den 20. Juni 1884 anberaumt worden.

Infolge dessen werden die etwaigen Kaufliebhaber hierdurch aufgefordert, an dem obengenannten Tage um 1 Uhr Nachmittags vor diesem Gericht zu erscheinen und ihren Bot und Ueberbot zu verlautbaren. Nach erfolgtem Zuschlage hat der Meistbieter gemäß § 88 der Statuten des Hypotheken-Vereins ein Zehntheil von der Kaufsumme sogleich bei Gericht einzuzahlen und den Rest binnen sechs Wochen nach dem Versteigerungstermine zu berichtigen, sowie die Kosten des Zuschlages zu tragen.

Gleichzeitig werden auch alle Diejenigen, welche an den obengenannten Ludwig Stromberg, beziehungsweise an das obbezeichnete Immobil rechtliche Ansprüche haben, hierdurch angewiesen, dieselben bis zum Versteigerungstermine, unter Beibringung gehöriger Belege, bei diesem Gericht anzumelden und zwar bei der Verwarnung, daß widrigenfalls auf solche Ansprüche bei der Vertheilung des Meistbotschillings keine Rücksicht genommen werden soll. Nr. 3488. 2

Riga-Rathhaus, in der 1. Section des Landvogteigerichts, den 19. Decbr. 1884.

Von der 1. Section des Rigaschen Landvogteigerichts ist auf den Antrag des Rigaschen Hypothekenvereins der öffentliche Verkauf des dem Arbeiter Christian Skeltinowitsch gehörigen, allhier im 6. Hypothekenbezirk sub Grundbuch-Nr. 111, nach der polizeilichen Eintheilung aber im Rigaschen Patrimonialgebiet jenseits der Düna an der Kalnezeemschen Straße sub Landpol.-Nr. 146 belegenen und dem Rigaschen Hypothekenverein verpfändeten Immobils nachgegeben und der Versteigerungstermin auf den 20. Juni 1885 anberaumt worden.

Infolge dessen werden die etwaigen Kaufliebhaber hierdurch aufgefordert, an dem obengenannten Tage um 1 Uhr Nachmittags vor diesem Gericht zu erscheinen und ihren Bot und Ueberbot zu verlautbaren. Nach erfolgtem Zuschlage hat der Meistbieter gemäß § 88 der Statuten des Hypothekenvereins ein Zehntheil von der Kaufsumme sogleich bei Gericht einzuzahlen und den Rest binnen sechs Wochen nach dem Versteigerungstermine zu berichtigen, sowie die Kosten des Zuschlages zu tragen.

Gleichzeitig werden auch alle Diejenigen, welche an den obengenannten Christian Skeltinowitsch, beziehungsweise an das obbezeichnete Immobil rechtliche Ansprüche haben, hierdurch angewiesen, dieselben bis zum Versteigerungstermine, unter Beibringung gehöriger Belege, bei diesem Gericht anzumelden und zwar bei der Verwarnung, daß widrigenfalls auf solche Ansprüche bei der Vertheilung des Meistbotschillings keine Rücksicht genommen werden soll.

Riga-Rathhaus, in der 1. Section des Landvogteigerichts, den 19. December 1884. Nr. 3491. 2

Von der 1. Section des Rigaschen Landvogteigerichts ist auf den Antrag des Rigaschen Hypothekenvereins der öffentliche Verkauf des dem Dmitry Prochorow Stonow gehörigen, allhier im 4. Hypothekenbezirk sub Grundbuch-Nr. 697, nach der polizeilichen Eintheilung aber im 2. Quartier der Mitauer Vorstadt auf Schwartzenhof an der Lager Straße sub Pol.-Nr. 76A belegenen und dem Rigaschen Hypothekenverein verpfändeten Immobils nachgegeben und der Versteigerungstermin auf den 11. Juli 1885 anberaumt worden.

Infolge dessen werden die etwaigen Kaufliebhaber hierdurch aufgefordert, an dem obengenannten Tage um 1 Uhr Nachmittags vor diesem Gericht zu erscheinen und ihren Bot und Ueberbot zu verlautbaren. Nach erfolgtem Zuschlage hat der Meistbieter gemäß § 88 der Statuten des Hypothekenvereins ein Zehntheil von der Kaufsumme sogleich bei Gericht einzuzahlen und den Rest binnen sechs Wochen nach dem Versteigerungstermine zu berichtigen, sowie die Kosten des Zuschlages zu tragen.

Gleichzeitig werden auch alle Diejenigen, welche an den obengenannten Dmitry Prochorow Stonow beziehungsweise an das obbezeichnete Immobil rechtliche Ansprüche haben, hierdurch angewiesen, dieselben bis zum Versteigerungstermine unter Beibringung gehöriger Belege bei diesem Gericht anzumelden und zwar bei der Verwarnung, daß widrigenfalls auf solche Ansprüche bei der Vertheilung des Meistbotschillings keine Rücksicht genommen werden soll. Nr. 3500. 3

Riga-Rathhaus, in der 1. Section des Landvogteigerichts, den 21. Decbr. 1884.

Von der 1. Section des Rigaschen Landvogteigerichts ist auf den Antrag des Rigaschen Hypotheken-Vereins der öffentliche Verkauf des dem Krüger Carl Silbert gehörigen, allhier im 6. Hypothekenbezirk sub Grundbuch-Nr. 13, nach der polizeilichen Eintheilung aber im Rigaschen Patrimonialgebiet jenseits der Düna sub Landpol.-Nr. 10 belegenen und dem Rigaschen Hypotheken-Verein verpfändeten Immobils nachgegeben und der Versteigerungstermin auf den 4. Juli 1885 anberaumt worden.

Infolge dessen werden die etwaigen Kaufliebhaber hierdurch aufgefordert, an dem obengenannten Tage um 1 Uhr Nachmittags vor diesem Gericht zu erscheinen und ihren Bot und Ueberbot zu verlautbaren. Nach erfolgtem Zuschlage hat der Meistbieter gemäß § 88 der Statuten des Hypotheken-Vereins ein Zehntheil von der Kaufsumme sogleich bei Gericht einzuzahlen und den Rest binnen sechs Wochen nach dem Versteigerungstermine zu berichtigen, sowie die Kosten des Zuschlages zu tragen.

Gleichzeitig werden auch alle Diejenigen, welche an den obengenannten Carl Silbert, bzw. an das obbezeichnete Immobil rechtliche Ansprüche haben, hierdurch angewiesen, dieselben bis zum Versteigerungstermine, unter Beibringung gehöriger Belege, bei diesem Gericht anzumelden und zwar bei der Verwarnung, daß widrigenfalls auf solche Ansprüche bei der Vertheilung des Meistbotschillings keine Rücksicht genommen werden soll. Nr. 3503. 3

Riga-Rathhaus, in der 1. Section des Landvogteigerichts, den 21. Decbr. 1884.

Von der 2. Section des Rigaschen Landvogteigerichts ist auf den Antrag des Rigaschen Hypotheken-Vereins der öffentliche Verkauf des der Anna Timofejewna Alexejew, geb. Fedorow gehörigen, im 3. Hypothekenbezirk sub Grundbuch-Nr. 1456, bzw. im 3. Quartiere

des zweiten Vorstadttheils sub Pol.-Nr. 474, nach der neuen Eintheilung im 2. Moskauer Stadttheile 1. Quartiere sub Pol.-Nr. 51 an der Dünaburgschen Straße belegenen und dem Rigaschen Hypotheken-Verein verpfändeten Immobils nachgegeben und der Versteigerungstermin auf den 13. Juni 1885 anberaumt worden.

Infolge dessen werden die etwaigen Kaufliebhaber hierdurch aufgefordert, an dem obengenannten Tage um 1 Uhr Nachmittags vor diesem Gericht zu erscheinen und ihren Bot und Ueberbot zu verlautbaren. Nach erfolgtem Zuschlage hat der Meistbieter gemäß § 88 der Statuten des Hypotheken-Vereins ein Zehntheil von der Kaufsumme sogleich bei Gericht einzuzahlen und den Rest binnen sechs Wochen nach dem Versteigerungstermine zu berichtigen, sowie die Kosten des Zuschlages zu tragen.

Gleichzeitig werden auch alle Diejenigen, welche an die obengenannte Anna Timof. Alexejew, bzw. an das obbezeichnete Immobil rechtliche Ansprüche haben, hierdurch angewiesen, dieselben bis zum Versteigerungstermine unter Beibringung gehöriger Belege bei diesem Gericht anzumelden, und zwar bei der Verwarnung, daß widrigenfalls auf solche Ansprüche bei der Vertheilung des Meistbotschillings keine Rücksicht genommen werden soll. Nr. 2189. 1

Riga-Rathhaus, in der 2. Section des Landvogteigerichts, den 13. Dec. 1884.

Von der 2. Section des Rigaschen Landvogteigerichts ist auf den Antrag des Rigaschen Hypotheken-Vereins der öffentliche Verkauf des dem Ankerneeken Carl Julius Golombiewsky, alias Golumbewsky gehörigen, im 3. Hypothekenbezirk sub Grundbuch-Nr. 1877, bzw. nach der neuen Eintheilung im 2. Moskauer Stadttheile 2. Quartiere sub Pol.-Nr. 374 auf Kojenholm an der Friedrichstraße belegenen und dem Rigaschen Hypotheken-Verein verpfändeten Immobils nachgegeben und der Versteigerungstermin auf den 15. Juni 1885 anberaumt worden.

Infolge dessen werden die etwaigen Kaufliebhaber hierdurch aufgefordert, an dem obengenannten Tage um 1 Uhr Nachmittags vor diesem Gericht zu erscheinen und ihren Bot und Ueberbot zu verlautbaren. Nach erfolgtem Zuschlage hat der Meistbieter gemäß § 88 der Statuten des Hypotheken-Vereins ein Zehntheil von der Kaufsumme sogleich bei Gericht einzuzahlen und den Rest binnen sechs Wochen nach dem Versteigerungstermine zu berichtigen, sowie die Kosten des Zuschlages zu tragen.

Gleichzeitig werden auch alle Diejenigen, welche an den obengenannten Carl Julius Golombiewsky, bzw. an das obbezeichnete Immobil rechtliche Ansprüche haben, hierdurch angewiesen, dieselben bis zum Versteigerungstermine unter Beibringung gehöriger Belege bei diesem Gericht anzumelden, und zwar bei der Verwarnung, daß widrigenfalls auf solche Ansprüche bei der Vertheilung des Meistbotschillings keine Rücksicht genommen werden soll. Nr. 2198. 1

Riga-Rathhaus, in der 2. Section des Landvogteigerichts, den 14. Dec. 1884.

Von der 2. Section des Rigaschen Landvogteigerichts ist auf den Antrag des Rigaschen Hypotheken-Vereins der öffentliche Verkauf des dem verabschiedeten Soldaten Moissei Stepanow Fomin gehörigen, im 3. Hypothekenbezirk sub Grundbuch-Nr. 1665, beziehungsw. im 3. Quartiere des zweiten Vorstadttheils sub Pol.-Nr. 606, nach der neuen Eintheilung im 2. Moskauer Stadttheile 2. Quartiere sub Pol.-Nr. 192 beim jüdischen Begräbniß belegenen und dem Rigaschen Hypotheken-Verein verpfändeten Immobils nachgegeben und der Versteigerungstermin auf den 15. Juni 1885 anberaumt worden.

Infolge dessen werden die etwaigen Kaufliebhaber hierdurch aufgefordert, an dem obengenannten Tage um 1 Uhr Nachmittags vor diesem Gericht zu erscheinen und ihren Bot und Ueberbot zu verlautbaren. Nach erfolgtem Zuschlage hat der Meistbieter gemäß § 88 der Statuten des Hypotheken-Vereins ein Zehntheil von der Kaufsumme sogleich bei Gericht einzuzahlen und den Rest binnen sechs Wochen nach dem Versteigerungstermine zu berichtigen, sowie die Kosten des Zuschlages zu tragen.

Gleichzeitig werden auch alle Diejenigen, welche an den obengenannten Moissei Stepanow Fomin, bzw. an das obbezeichnete Immobil rechtliche Ansprüche haben, hierdurch angewiesen, dieselben bis zum Versteigerungstermine, unter Beibringung gehöriger Belege bei diesem Gericht anzumelden, und zwar bei der Verwarnung, daß widrigenfalls auf solche Ansprüche bei der Vertheilung des Meistbotschillings keine Rücksicht genommen werden soll. Nr. 2200. 2

Riga-Rathhaus, in der 2. Section des Landvogteigerichts, den 14. Decbr. 1884.

Von der 2. Section des Rigaschen Landvogteigerichts ist auf den Antrag des Rigaschen Hypothekenvereins der öffentliche Verkauf des dem Unterofficier Thomas Werding gehörigen, im 3. Hypothekenbezirk sub Grundbuch-Nr. 1449, bzw. im 3. Quartiere des zweiten Vorstadttheils sub Pol.-Nr. 467, an der Ritter Straße belegenen und dem Rigaschen Hypothekenverein verpfändeten Immobils nachgegeben und der Versteigerungstermin auf den 15. Juni 1885 anberaumt worden.

Infolge dessen werden die etwaigen Kaufliebhaber hierdurch aufgefordert, an dem obengenannten Tage um 1 Uhr Nachmittags vor diesem Gericht zu erscheinen und ihren Bot und Ueberbot zu verlautbaren. Nach erfolgtem Zuschlage hat der Meistbieter gemäß § 88 der Statuten des Hypothekenvereins ein Zehntheil von der Kaufsumme sogleich bei Gericht einzuzahlen und den Rest binnen sechs Wochen nach dem Versteigerungstermine zu berichtigen, sowie die Kosten des Zuschlags zu tragen.

Gleichzeitig werden auch alle Diejenigen, welche an den obengenannten Thomas Werding, beziehungsweise an das obbezeichnete Immobil, rechtliche Ansprüche haben, hierdurch angewiesen, dieselben bis zum Versteigerungstermine, unter Beibringungs gehöriger Belege, bei diesem Gericht anzumelden, und zwar bei der Verwarnung, daß widrigenfalls auf solche Ansprüche bei der Vertheilung des Meistbotschillings keine Rücksicht genommen werden soll.

Riga-Rathhaus, in der 2. Section des Landvogteigerichts, den 14. December 1884. Nr. 2202. 2

Von der 2. Section des Rigaschen Landvogteigerichts ist auf den Antrag des Rigaschen Hypotheken-Vereins der öffentliche Verkauf des dem Lawrenty Wassiljew und dessen Ehefrau Antonida Larionowa gehörigen, im 3. Hypothekenbezirk sub Grundbuch-Nr. 995, beziehungsweise im 3. Quartiere des zweiten Vorstadttheils sub Pol.-Nr. 208, an der Katholischen Straße belegenen und dem Rigaschen Hypotheken-Verein verpfändeten Immobils nachgegeben und der Versteigerungstermin auf den 15. Juni 1885 anberaumt worden.

Infolge dessen werden die etwaigen Kaufliebhaber hierdurch aufgefordert, an dem obengenannten Tage um 1 Uhr Nachmittags vor diesem Gericht zu erscheinen und ihren Bot und Ueberbot zu verlautbaren. Nach erfolgtem Zuschlage hat der Meistbieter gemäß § 88 der Statuten des Hypotheken-Vereins ein Zehntheil von der Kaufsumme sogleich bei Gericht einzuzahlen und den Rest binnen sechs Wochen nach dem Versteigerungstermine zu berichtigen, sowie die Kosten des Zuschlages zu tragen.

Gleichzeitig werden auch alle Diejenigen, welche an die obengenannten Eheleute Lawrenty Wassiljew und Antonida Larionowa, beziehungsweise an das obbezeichnete Immobil rechtliche Ansprüche haben, hierdurch angewiesen, dieselben bis zum Versteigerungstermine, unter Beibringung gehöriger Belege, bei diesem Gericht anzumelden, und zwar bei der Verwarnung, daß widrigenfalls auf solche Ansprüche bei der Vertheilung des Meistbotschillings keine Rücksicht genommen werden soll.

Riga-Rathhaus, in der 2. Section des Landvogteigerichts, den 14. Decbr. 1884.
Nr. 2204. 3

Von der 2. Section des Rigaschen Landvogteigerichts ist auf den Antrag des David Schneider der öffentliche Verkauf des dem Zunftokladisten Jacob Rosenbach gehörigen, im 3. Hypothekenbezirk sub Grundbuch-Nr. 487, bzw. im 1. Quartiere des zweiten Vorstadttheils sub Pol.-Nr. 419, an der Neu- und Reeperstraße belegenen und dem Rigaschen Hypotheken-Verein verpfändeten Immobils nachgegeben und der Versteigerungstermin auf den 18. Juni 1885 anberaumt worden.

Infolge dessen werden die etwaigen Kaufliebhaber hierdurch aufgefordert, an dem obengenannten Tage um 1 Uhr Nachmittags vor diesem Gericht zu erscheinen und ihren Bot und Ueberbot zu verlautbaren. Nach erfolgtem Zuschlage hat der Meistbieter gemäß § 88 der Statuten des Hypotheken-Vereins ein Zehntheil von der Kaufsumme sogleich bei Gericht einzuzahlen und den Rest binnen sechs Wochen nach dem Versteigerungstermine zu berichtigen, sowie die Kosten des Zuschlages zu tragen.

Gleichzeitig werden auch alle Diejenigen, welche an den obengenannten Jacob Rosenbach, beziehungsweise an das obbezeichnete Immobil rechtliche Ansprüche haben, hierdurch angewiesen, dieselben bis zum Versteigerungstermine, unter Beibringung gehöriger Belege, bei diesem Gericht anzumelden, und zwar bei der Verwarnung, daß widrigenfalls auf solche Ansprüche bei der Vertheilung des Meistbotschillings keine Rücksicht genommen werden soll.

Riga-Rathhaus, in der 2. Section des Landvogteigerichts, den 18. Decbr. 1884.
Nr. 2223. 3

Von Einem Edlen Rathe der Kaiserlichen Stadt Dorpat wird hierdurch bekannt gemacht, daß das den Erben der verstorbenen Frau Baronin Agnes von Schulz, geb. Hasse gehörige, allhier im 2. Stadttheil sub Nris. 56 und 57 belegene Immobil sammt allen Appertinentien auf deren Antrag öffentlich verkauft werden soll.

Es werden demnach Kaufliebhaber hierdurch aufgefordert, sich zu dem deshalb auf den 25. Januar 1885 anberaumten ersten, sowie dem alsdann zu bestimmenden zweiten Ausbottermine Vormittags um 12 Uhr in Eines Edlen Rathes Sitzungszimmer einzufinden, ihren Bot und Ueberbot zu verlautbaren und sodann wegen des Zuschlags weitere Verfügung abzuwarten. Die näheren Licitationsbedingungen sind in der Rathskanzlei, sowie bei dem Herrn Hofgerichts-Advocaten G. Block zu erfahren. Nr. 2464. 2

Dorpat-Rathhaus, am 18. Dec. 1884.

Vom 1. Oeselschen Kirchspielsgericht wird desmittelst publicirt, daß am 4. März 1885, 11 Uhr Vormittags im Locale dieses Kirchspielsgerichts, auf dem Gute Thomel, von 58 im Holmhoffschen Kronsforste sich befindlichen Eichenstämmen bis zur Summe von etwa 61 Rbl. meistbietlich versteigert werden wird. Näheres bei dieser Behörde.

Thomel, im 1. Oeselschen Kirchspielsgericht, den 15. Decbr. 1884. Nr. 779. 1

Псковское губернское правленіе, согласно постановленія, состоявшагося 14. сего Декабря, объявляетъ, что въ Псковскомъ губернскомъ правленіи на 22. Января 1885 г., съ узаконенною чрезъ три дня переторжкою, назначены торги на поставку матеріаловъ и вещей для ссыльныхъ и пересыльныхъ арестантовъ Псковской губерніи, а именно: сукна сѣраго фабричнаго 821 ар. 6 в., сукна оранжеваго $5\frac{1}{2}$ ар., сукна крестьянскаго чернаго 476 ар. 14 вер., холста подкладочнаго 5930 ар. 6 вер., холста рубашечнаго 2475 арш., крючковъ 165 паръ, тесьмы бѣлой 830 арш., снура 318 ар., черной юфты, сыромятныхъ подошвъ, стелекъ, задниковъ и набоекъ, по мѣрѣ надобности, для 496 паръ котовъ и 44 паръ поджильниковъ, 113 полушубковъ, 14 шубъ женскихъ, 93 пары рукавицъ кожаныхъ, 89 паръ варегъ шерстяныхъ, 44 пары поджильниковъ и 40 ремней съ пряжками. Поставка поименованныхъ матеріаловъ и вещей, по справочнымъ цѣнамъ, обойдется до 4096 руб. 93 коп. № 6478. 1

Псковское губернское правленіе, согласно постановленія, состоявшагося 20. Декабря объявляетъ, что въ Псковской Казенной Палатѣ, на 26. Января сего 1885 г., назначены торги съ узаконенною чрезъ три дня переторжкою, на поставку въ текущемъ году, для арестантовъ Псковскаго исправительнаго отдѣленія матеріаловъ и вещей, а именно: сукна сѣраго фабричнаго 117 арш. 6 верш., таковаго же чернаго 46 арш. 14 верш., равендуха 462 арш. 8 верш., холста рубашечнаго 1140 арш. 8 верш., холста подкладочнаго 172 арш. 12 верш., сапожнаго товара со всѣмъ приборомъ для 309 паръ, полусапогъ, полушубковъ овчинныхъ 79 штукъ, рукавицъ кожанныхъ 50 паръ, варегъ шерстяныхъ 90 паръ, фланели 9 арш., чулокъ шерстяныхъ 5 паръ, башмаковъ изъ бѣлой юфты 5 паръ, сапоговъ валеныхъ, обшитыхъ кожею 2 пары, клеенки 2 старонней на фломанскомъ полотнѣ 20 арш., крашенины черной 6 арш. 4 верш., соломы ржаной 540 пуд. Поставка матеріаловъ и вещей, судя по справочнымъ цѣнамъ, обойдется до 2055 руб. № 6570. 2

Судебный приставъ С.-Петербургскаго окружнаго суда Гаммъ, жительствующій въ Московской части, 2 участка по Лиговкѣ домъ № 85, симъ объявляетъ, что на удовлетвореніе претензіи С.-Петербургскаго ремесленника Александра Гурьянова по закладной въ суммѣ 3000 руб. и С.-Петербургской Барона Штиглица артели въ суммѣ 3000 руб. будетъ производиться Февраля 13 дня 1885 года въ 10 часовъ утра, въ залѣ засѣданій при 6. отдѣленіи С.-Петербургскаго окружнаго суда, второй публичный торгъ на недвижимое имѣніе, принадлежащее крестьянину Олонецкой губерніи Петрозаводскаго уѣзда деревни Лижны Григорію Григорьевичу Нергачеву заключающееся въ участкѣ земли мѣрою 210 куб. с. съ возведеннымъ на немъ деревяннымъ двухъ-этажнымъ домомъ съ постройками, состоящее С.-Петербургской губерніи и уѣзда, Шлисельбургскаго пригороднаго участка, Московской волости, въ Смоленской Ямской слободѣ, по Церковному (Смоленскому) переулку подъ № 21, состоящее въ восьми верстахъ отъ С.-Петербурга. Имѣніе заложено С.-Петербургскому ремесленнику Александру Гурьянову въ 3000 руб. и будетъ продаваться въ цѣломъ составѣ. Для первыхъ торговъ имущество это было оцѣнено въ 5000 р.; на вторыхъ же торгахъ, на основ. 1182 ст. Уст. Гр. Суд., можетъ быть продано и ниже оцѣнки.
№ 3774. 2

Лифл. Вице-Губернаторъ:

Тобизенъ.

Секретарь: П. Давиденковъ.

Неоффиціальная Часть. Nichtofficieller Theil.

Publication.

Nachdem

1) der Herr **Gustav Reinhold Kerstens**, als Besitzer des in Fellin sub Nr. 22 belegenen Immobils,
2) der Herr **Nicolai Schneider**, als Besitzer des in Fellin sub Nr. 2 belegenen Immobils,
3) der Herr **Jacob Lapping**, als Besitzer des in Wenden sub Nr. 87 belegenen Immobils,
4) der Herr **Jacob Lapping**, als Besitzer des in Wenden sub Nr. 22 belegenen Immobils,
5) der Herr **Jahn Sahlit**, als Besitzer des in Wenden sub Nr. 154 auf Erbgrund belegenen Immobils,
6) der Herr **Johann Friedrich Glabe**, als Besitzer des in Pernau im 2. Quartal der Vorstadt sub Nr. 162 (neue Nr. 11) belegenen Immobils,
7) der Herr **Andres Hirt**, als Besitzer des in Pernau im 3. Quartal der Vorstadt sub Hyp.-Nr. 499b (neue Nr. 90) belegenen Immobils.
8) der Herr **Herrmann Harraß**, als Besitzer des in Lemsal sub Nr. 11/39 belegenen Immobils,
9) der Herr Professor Dr. **Arthur von Oettingen**, als Besitzer des in Dorpat im 2. Stadttheile sub Hyp.-Nr. 29b theils auf Stadt- theils auf Universitätsgrund belegenen Immobils,
10) der Herr **Jaak Tennisson**, als Besitzer des in Dorpat im 1. Stadttheil sub Hyp.-Nr. 272 auf Erbgrund belegenen Immobils,
11) der Herr **Carl Lauerson**, als Besitzer des in Fellin sub Nr. 172B belegenen Immobils,
12) der Herr **Bernhard Stern**, als Besitzer des in Dorpat im 3. Stadttheile sub Hyp.-Nr. 567 auf Stadtgrund belegenen Immobils,
13) der Herr **Emil Faber**, als Besitzer des in Fellin sub Nr. 157 belegenen Immobils,
14) der Herr **David Dmitrijew Poljakow**, als Besitzer des in Dorpat im 3. Stadttheile sub Hyp.-Nr. 385 auf Stadtgrund belegenen Immobils,
15) der Herr **Hindrik Rummel**, als Besitzer des in Dorpat im 1. Stadttheile sub Hyp.-Nr. 291 auf Erbgrund belegenen Immobils,
16) der Herr **Carl Spehr**, als Besitzer des in Werro sub Nr. 57b belegenen Immobils,
17) der Herr **Jaan Reimann**, als Besitzer des in Dorpat im 3. Stadttheile sub Hyp.-Nr. 285 auf Erbgrund belegenen Immobils,
18) der Herr **Peter Knoll**, als Besitzer des in Dorpat im 3. Stadttheil sub Hyp.-Nr. 524 auf Stadtgrund belegenen Immobils,
19) der Herr **Constantin Braun**, als Besitzer des in Dorpat im 2. Stadttheile sub Hyp.-Nr. 322 auf Armengrund belegenen Immobils,
20) der Herr Dr. **Emil Mattiesen**, als Besitzer des in Dorpat im 2. Stadttheile belegenen, demselben vom Livländischen Hofgerichte am 23. Februar 1876 und 5. April 1877 eigenthümlich zugeschriebenen Immobils,
21) der Herr **Abel Kastan**, als Besitzer des in Dorpat im 3. Stadttheile sub Hyp.-Nr. 197 auf Stadtgrund belegenen Immobils,
22) der Herr **Gustav Punga**, als Besitzer des in Dorpat im 2. Stadttheile sub Hyp.-Nr. 147 auf Erbgrund belegenen Immobils,
23) der Herr **Dmitri Pawlow Nikiferow**, als Besitzer des in Werro sub Nr. 12 belegenen Schnurlandes nebst dem dazu gehörigen Heuschlage,
24) die Erben des weil. **Georg A. Bazancourt**, nämlich dessen drei Töchter: **Ida Socolow** geb. **Bazancourt**, **Alide Gehlhaar** geb. **Bazancourt** und **Lelly Bazancourt** als Besitzerinen des in Lemsal sub Nr. 111 belegenen Immobils.
25) der Herr **David Dmitrijew Poljakow**, als Besitzer des in Dorpat im 3. Stadttheile sub Hyp.-Nr. 537 auf Stadtgrund belegenen Immobils,
26) der Herr **Johann Weister**, als Besitzer des in Walk sub Nr. 135 auf Erbgrund belegenen Immobils,
27) der Herr **Johann Wenzel**, als Besitzer des in Walk sub Nr. 120 auf Stadtgrund belegenen Immobils,
28) der Herr **Johann Blohst**, als Besitzer des in Walk sub Nr. 137 auf Erbgrund belegenen Immobils,
29) der Herr **Carl Mahrkain**, als Besitzer des in Walk sub Nr. 103 belegenen Immobils,
30) die Erben des weil. **C. Rings**, nämlich dessen Wittwe Frau **F. Rings** geb. **Preußfreund** und deren Kinder **Wilhelmine, Johanna, Friedrich, Carl** und **Hans** Geschwister **Rings**, als Besitzer des in Dorpat im 2. Stadttheile sub Nr. 44 belegenen Immobils,
31) der Herr Dr. **G. Weidenbaum**, als Besitzer des demselben vom Livländischen Hofgerichte am 17. October 1884 zum Eigenthum zugeschriebenen von dem Gute Techelfer abgetheilten vormals Rentel'schen Grundplatzes,
32) der Herr **Dmitry Pawlow Nikiferow**, als Besitzer des in Werro sub Nr. 9 belegenen Schnurlandes nebst dem dazu gehörigen Heuschlage,
33) der Herr **Dmitry Pawlow Nikiferow**, als Besitzer des in Werro sub Nr. 18 belegenen Schnurlandes nebst dem dazu gehörigen Heuschlage,
34) der Herr **Jaan Kusik** als Besitzer des in Dorpat im 3. Stadttheile sub Hyp.-Nr. 301 auf Erbgrund belegenen Immobils,
35) die Erben des weil. **Friedrich Wilhelm Rehling** nämlich dessen Wittwe Frau **Marie Rehling** geb. **Urm**, und deren Kinder **Hermann Eduard Constantin, Margot Alexandra Wilhelmine** und **Marie Auguste** Geschwister **Rehling**, als Besitzer des in Dorpat im 1. Stadttheile sub Hyp.-Nr. 66 auf Erbgrund belegenen Immobils,
36) der Herr **F. G. Moritz**, als Besitzer des in Fellin sub Nr. 92b belegenen Immobils,
37) der Herr **F. G. Moritz**, als Besitzer des in Fellin sub Nr. 92a belegenen Immobils,
38) der Herr **Eduard Kauping**, als Besitzer des in Lemsal sub Nr. 14 belegenen Immobils,

bei dem Livländischen Stadt-Hypotheken-Verein um **Ertheilung eines Pfandbrief-Darlehens** nachgesucht haben, wird solches von der Direction des gedachten Vereins, unter Hinweis auf § 44 der Statuten, hierdurch öffentlich bekannt gemacht, um den etwaigen Gläubigern der genannten Darlehensimpetranten, deren Forderungen bisher nicht in die Hypothekenbücher eingetragen worden sind, vor Ertheilung des Pfandbriefdarlehens Gelegenheit zu bieten, binnen **vier Monaten** a dato die Eintragung ihrer resp. Forderungen in die Hypothekenbücher herbeiführen zu können.

Dorpat, am 30. November 1884.

Im Namen der Direction des Livländischen Stadt-Hypotheken-Vereins:

Präses **W. Toepffer.**

Nr. 158. Secretair D. Wilde.

Правленіе Рижскаго страховаго отъ огня общества

на основаніи § 22 устава симъ приглашаетъ домовладѣльцевъ внутренняго города **уплатить свои взносы за застрахованные ими дома на 1885 г.** въ теченіи Января и Февраля мѣсяцевъ с. г. въ правленіи общества находящемся въ помѣщеніи квартирной коммисіи, **на малой Замковой улицѣ за № 3, въ домѣ г. Н. фонъ Клота, напротивъ замковой площади**, гдѣ принимаются взносы и выдаются подлежащія квитанціи.

Рига, въ Январѣ 1885 г.

Die resp. Hausbesitzer der inneren Stadt werden hierdurch von der Administration des

Riga-städtischen Brandversicherungs-Vereins

in Grundlage des § 22 des Statuts aufgefordert, die für ihre versicherten Immobilien **für das Jahr 1885 zu entrichtenden Beiträge** im Laufe des Januar- und Februar-Monats d. J. bei der Administration im Locale des Quartieramts **in der kleinen Schloßstraße Nr. 3, im Hause des Herrn N. v. Klot** vis-a-vis **dem Schloßplatze** gegen Empfangnahme der betr. Quittung einzuzahlen.

Riga, im Januar 1885.

ОТКРЫТА ПОДПИСКА НА 1885 ГОДЪ.

РАДУГА.

Третій годъ изданія.

Еженедѣльный иллюстрированный семейный журналъ литературы, изящныхъ искуствъ и обществ. жизни.

50 нумеровъ въ годъ.

Въ 1885 году „Радуга“ дастъ своимъ читателямъ рядъ романовъ, повѣстей, разсказовъ и стихотвореній исключительно изъ русской жизни, съ участіемъ выдающихся современныхъ русскихъ писателей.

ИЛЛЮСТРАЦІИ извѣстныхъ русскихъ художниковъ будутъ воспроизведены самимъ тщательнымъ образомъ, съ помощью новѣйшихъ открытій въ области графическихъ искуствъ. Гравюры будутъ исполнены въ лучшихъ русскихъ и иностранныхъ заведеніяхъ.

Безплатныя приложенія въ 1885 году:

„**СЦЕНА**“ приложеніе, „**АККОРДЪ**“ приложеніе, „**МОДЫ**“ приложеніе и „**САЛОНЪ**“ приложеніе.

СЦЕНА. **Приложеніе:** Театральное искусство. Критика. Драматическія пьесы для большой сцены и для любительскихъ спектаклей. Комедіи. Трагедіи. Драмы. Водевили — при участіи извѣстныхъ драматуровъ, какъ Викторъ Александровъ (Крыловъ) Невѣжинъ, князь Сумбатовъ и др. Провинціальная корреспонденція.

АККОРДЪ. **Приложеніе:** Новости изъ музыкальнаго міра. Портреты выдающихся современныхъ композиторовъ и исполнителей. Отчеты о концертахъ. Критическія замѣтки. Къ каждому нумеру „Аккорда“ будутъ приложены также безплатно **НОТЫ** для фортепіано и пѣнія исключительно новыя пьесы, танцы, арранжировки изъ новыхъ оперъ и оперетокъ.

Въ 1885 г. въ журналѣ Сцена будутъ помѣщены портреты русскихъ драматическихъ писателей и выдающихся артистовъ русской столичной и провинціальной сцены.

МОДЫ. **Приложеніе:** Иллюстрированныя парижскія моды. Текстъ и рисунки изъ Парижа, подъ редакціею Тіерри. Руководство для туалетнаго стола. Косметика. Домашній обиходъ. Домашнее хозяйство. Столъ.

Въ 1885 году будетъ открытъ новый отдѣлъ.

ГИГІЕНА. Какъ жить здоровому и какъ помочь больному человѣку. Совѣты врача. При этомъ отдѣлѣ открытъ почтовый ящикъ для совѣтовъ. Пользоваться правомъ этого почтоваго ящика могутъ лишь гг. подписчики.

Въ 1885 году мы дадимъ новое безплатное приложеніе, въ которое войдутъ *иллюстрированныя общественныя увеселенія:*

САЛОНЪ. 1) Карты. 2) Общественныя игры. 3) Пасьянсы. 4) Хореографія (танцы). 5) Шарады. 6) Ребусы. 7) Задачи. 8) Фокусы. 9) Эксперименты изъ области химіи и физики. 10) Гимнастика. 11) Спиритизмъ. 12) Обширный шахматный отдѣлъ. 13) Стенографическій отдѣлъ. 14) Почтовый ящикъ для гласной корреспонденціи подписчиковъ между собою (право пользованія имѣютъ только подписчики журнала).

Великолѣпная безплатная премія.

По сему богатому содержанію, обнимающему всѣ явленія общественной жизни, „Радуга“ займетъ въ 1885 году безспорно первое мѣсто среди иллюстрированныхъ еженедѣльныхъ журналовъ.

Редакція „РАДУГИ“ не жалѣетъ ни расходовъ, ни трудовъ, чтобы сдѣлать изъ своего журнала органъ русской семьи, и только быстро пріобрѣтенная популярность и значительное число подписчиковъ даютъ ей возможность, несмотря на низкую подписную цѣну, настолько увеличить программу журнала.

Въ 1885 году „Радуга“ будетъ выходить аккуратно по четвергамъ.

Подписная цѣна на 1885 годъ, со всѣми приложеніями, съ пересылкою во всѣ города Россійской имперіи, **только 5 руб.**, за границу 7 р.; на ½ года 3 р., за границу 4 р.

Допускается разсрочка платежа годовой подписной цѣны: при подпискѣ 2 р., затѣмъ 1. Марта 1 р., 1. Апрѣля 1 р. и 1. Іюля 1 р.

Подписка принимается во всѣхъ извѣстныхъ книжныхъ магазинахъ. Гг. иногородныхъ просятъ адресовать: Въ редакцію журнала „Радуга“, Москва.

Редакторъ **Д. А. Мансфельдъ.**
Издатель **Л. Метцль.**

Открыта подписка на 1885 годъ на журналъ

ГОДЪ V. **„ОСКОЛКИ“** V. ГОДЪ

подъ редакціей и при постоянномъ участіи

Н. А. ЛЕЙКИНА.

Еженедѣльный иллюстрирован. юмористическій журналъ „Осколки“, вступая въ **пятый** годъ своего существованія, будетъ издаваться въ 1885 году подъ той же редакціей, по той же программѣ и при участіи тѣхъ же сотрудниковъ, какъ и въ 1884 году.

Въ литературномъ отдѣлѣ журнала принимали участіе:
К. С. Баранцевичъ, П. В. Быковъ, И. Д. Бѣловъ, В. А. Гиляровскій, И. Ф. Горбуновъ, И. Грэкъ (псевдонимъ), *П. П. Гнѣдичъ, А. Ф. Ивановъ* (Классикъ), *Н. С. Лѣсковъ, С. В. Максимовъ, В. О. Михневичъ* (Коломенскій Кандидъ), *В. И. Немировичъ-Данченко, Л. И. Пальминъ, С. Н. Терпигоревъ* (Сергѣй Атава), *Д. Д. Гогольскій* (Дядя Митяй), *Л. Н. Трефолевъ, А. Т. Трофимовъ, Ф. В. Черниговецъ, Ан. П. Чеховъ* (А. Чехонте) и др.

Рисунки были исполнены художниками:
Н. А. Богдановымъ, М. М. Далькевичемъ, А. И. Лебедевымъ, А. Левитаномъ, М. М. Лилинымъ, М. Е Малышевымъ, В. И. Порфирьевымъ, Н. П. Чеховымъ, С. И. Эрберомъ и др.

Журналъ „Осколки“ издается въ форматѣ большихъ иллюстрацій на лучшей бумагѣ и даетъ еженедѣльно четыре страницы юмористическихъ и каррикатурныхъ рисунковъ, какъ раскрашенныхъ, такъ и черныхъ, и четыре страницы текста убористой печати. Ежегодное изданіе составляетъ 52 нумера и заключаетъ въ себѣ около 600 рисунковъ и свыше 1200 беллетристическихъ статей.

Въ текстѣ помѣщаются юмористическія обозрѣнія Петербургской, Московской и провинціальной жизни, разсказы, сценки, очерки, пародіи, анекдоты, сатирическія и юмористическія стихотворенія, шарады, ребусы, загадки и проч.

Журналъ „Осколки“ старается, въ предѣлахъ возможности, отзываться въ легкой, сжатой формѣ на вопросы дня и явленія нашей общественной жизни, помѣщая на первой страницѣ сатирическія иллюстраціи текущихъ явленій и время отъ времени въ каррикатурномъ видѣ портреты лицъ, имѣющихъ интересъ минуты.

ЦѢНА ЗА ЖУРНАЛЪ:

На годъ безъ пересылки **6** руб.	На 6 мѣсяцевъ съ пересылкой и доставкой **4** руб.
На годъ съ пересылкой и доставкой . . . **7** „	Отдѣльный № 20 коп.

Подписка принимается: въ С.-Петербургѣ, въ главной конторѣ редакціи, Николаевская ул., д. № 10; въ Москвѣ, въ книжномъ магазинѣ А. Л. Васильева, Страстной бульваръ, д. Графа Мусина-Пушкина.

Допускается разсрочка подписныхъ денегъ черезъ гг. казначеевъ и по личному соглашенію съ конторою редакціи.

Редакторы-издатели: **Н. ЛЕЙКИНЪ и Р. ГОЛИКЕ.**

Die mir von der Rigaer Stadt-Diskontobank am 8. December 1884 unter Nr. 8720 ertheilte **Quittung** über den Empfang der ihr für ein Darlehn von mir verpfändeten 1 Stück Rbl. 100 2. Prämien-Anleihe ist **verloren gegangen** und wird daher von mir für ungiltig erklärt.

Riga, den 7. Januar 1885.

S. Kurowsky.

Редакція Лифляндскихъ Губернскихъ Вѣдомостей доводитъ до всеобщаго свѣдѣнія, что по увѣдомленію Совѣта Дѣтскихъ Пріютовъ розыгрышъ XLVII. лотереи (билеты кофейнаго цвѣта) **въ пользу С.-Петербургскихъ дѣтскихъ пріютовъ послѣдуетъ 20. Января 1885 г.**

Нумера выигрышныхъ билетовъ, поступающіе изъ С.-Петербурга 10. или 14. днями послѣ розыгрыша лотереи, можно будетъ получить въ началѣ Февраля мѣсяца 1885 г.

Die Redaction der Livländischen Gouv.-Zeitung bringt zur allgemeinen Kenntniß, daß zufolge Mittheilung des Conseils der Kinderbewahranstalten die Ziehung der XLVII. Lotterie (hellbraune Billete) **zum Besten der St. Petersburgschen Kinderbewahranstalten am 20. Januar 1885 stattfinden wird.**

Die Ziehungsliste, die 10 bis 14 Tage nach der Ziehung aus St. Petersburg einzutreffen pflegt, wird erst Anfang Februar zu haben sein.

Die

Landgemeindeordnung

nebst Vollzugs-Instruction

in deutscher, lettischer und estnischer Sprache ist à **50 Kop.** pro Exemplar zu haben in der Redaction der Livländischen Gouvernements-Zeitung.

Nachstehende örtliche Legitimationen sind von den Eigenthümern als verloren aufgegeben und werden daher die etwaigen Finder derselben hierdurch aufgefordert, diese Legitimationen ungesäumt bei der Rigaschen Steuerverwaltung, resp. bei dem Rigaschen Passbüreau abzuliefern.

Die von der Rigaschen Steuerverwaltung dem Rigaschen Zunftokladisten Carl August Frey, am 17. Januar 1884 Nr. 5 ertheilte, bis zum 31. December 1884 giltige Legitimation.

Die von der Rigaschen Steuerverwaltung dem Rigaschen Dienstokladisten Mickel Gutmann, am 12. Januar 1884 Nr. 23 ertheilte, bis zum 31. December 1884 giltige Legitimation.

Die von der Rigaschen Steuerverwaltung dem Rigaschen Dienstokladisten Johann Heinrich Wendt, am 22. Mai 1880 Lit. W ertheilte, bis zum 1. August 1880 giltige Legitimation.

Die von der Rigaschen Steuerverwaltung dem Rigaschen Zunftokladisten Georg Archipow, am 10. Mai 1883 Lit. A ertheilte, bis zum 31. December 1883 giltige Legitimation,

Das Paßbüreaubillet des zu Alexandrow verzeichneten Ebräers Abram Leibowitsch Schafir, d. d. 16. November 1884 Nr. 1855, giltig bis zum 21. Mai 1885.

Das Paßbüreaubillet der zu Pilten verzeichneten Gertrude Marie Meyer, d. d. 19. August 1883 Nr. 9597, giltig bis zum 1. Januar 1885.

Das Paßbüreaubillet des zum Gute Kron-Würzau verzeichneten Dahw Albin, d. d. 3. Januar 1885 Nr. 53, giltig bis zum 20. November 1885.

Das Paßbüreaubillet des zum Gute Golgowsky verzeichneten Rudolph Klebach, d. d. 3. September 1884 Nr. 3397.

Das Paßbüreaubillet des zu Libau verzeichneten Christoph Rudolph Künstler, d. d. 3. August 1884 Nr. 9571, giltig bis zum 6. October 1884.

Das Paßbüreaubillet der zu Schleck verzeichneten Marja Iwanowa, d. d. 10. Januar 1884 Nr. 334, giltig bis zum 1. Januar 1885.

Редакторъ **А. Клингенбергъ.**

Печатано въ Лифляндской Губернской Типографіи въ Ригѣ (въ замкѣ).

ЛИФЛЯНДСКІЯ ГУБЕРНСКІЯ ВѢДОМОСТИ.

Годъ XXXIII.

Лифляндскія Губернскія Вѣдомости выходятъ 3 раза въ недѣлю: по Понедѣльникамъ, Середамъ и Пятницамъ
Цѣна на годовое изданіе . . . . . . 3 руб.
Съ пересылкою по почтѣ . . . . . . 5 „
Съ доставкою на домъ . . . . 4 „
Подписка принимается въ редакціи сихъ Вѣдомостей въ замкѣ.

Die Livl. Gouv.-Zeitung erscheint wöchentlich 3 Mal: am Montag, Mittwoch und Freitag.
Der Abonnementspreis beträgt . . . . . 3 Rbl.
Mit Uebersendung per Post . . . . . . 5 „
Mit Uebersendung in's Haus . . . . . . 4 „
Bestellungen werden in der Redaction dieses Blattes im Schloß entgegengenommen.



Частныя объявленія для напечатанія принимаются въ Лифляндской Губернской Типографіи ежедневно, за исключеніемъ воскресныхъ и праздничныхъ дней, отъ 7 часовъ утра до 7 часовъ по полудни.
Плата за частныя объявленія:
за строку въ одинъ столбецъ . . 8 коп.
за строку въ два столбца . . . 16 „

Privat-Annoncen werden in der Gouvernements-Typographie täglich, mit Ausnahme der Sonn- und hohen Festtage, von 7 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends entgegengenommen.
Der Preis für Privat-Inserate beträgt:
für die einfache Zeile . . . . . . 8 Kop.
für die doppelte Zeile . . . . . . 16 „

Livländische Gouvernements-Zeitung.

XXXIII. Jahrgang.

№ 3. **Понедѣльникъ 7. Января. — Montag 7. Januar.** **1885.**

Лифляндскія Губернскія Вѣдомости будутъ выходить въ 1885 году три раза въ недѣлю, т. е. по Понедѣльникамъ, Середамъ и Пятницамъ. Годовая плата Губернскимъ Вѣдомостямъ, безъ доставки и пересылки — 3 рубля, съ доставкою на домъ частнымъ подписчикамъ во внутреннемъ городѣ 4 рубля (доставка на домъ въ форштадты не принимается). Иногородные частные подписчики имѣютъ внести годовую плату за Губернскія Вѣдомости вмѣстѣ съ расходами за пересылку, т. е. 5 рублей, въ редакцію сихъ Вѣдомостей. — Полугодовая плата за Губернскія Вѣдомости вносится въ половинномъ количествѣ упомянутыхъ суммъ.

Частныя лица, живущія въ городѣ Ригѣ, подписываются на Губернскія Вѣдомости въ редакціи сихъ Вѣдомостей.

Die Livländische Gouvernements-Zeitung wird auch im Jahre 1885 dreimal wöchentlich: Montags, Mittwochs und Freitags erscheinen. Der Abonnementspreis beträgt: für die Zeitung allein ohne Uebersendung 3 Rubel S. und mit Zustellung in's Haus für Privatabonnenten in der innern Stadt Riga's 4 Rubel (die Zustellung in die Vorstädte wird nicht übernommen). Auswärtige Privatabonnenten haben die Pränumeration nebst Postgebühr und Verpackungskosten, d. i. 5 Rubel, bei der Redaction dieser Zeitung zu leisten. — Die halbjährliche Pränumeration beträgt die Hälfte der vorgenannten Summen.

Das Abonnement von Privatpersonen in der Stadt Riga wird in der Redaction der Livländischen Gouvernements-Zeitung entgegengenommen.

Оффиціальная Часть. Officieller Theil.

Общій Отдѣлъ. Allgemeine Abtheilung.

Прусскій подданный Карлъ Христофъ Гессъ объявилъ, что выданный ему въ гор. Ригѣ паспортъ на жительство въ Имперіи отъ 16. Іюля 1882 г. за № 3979 потерянъ, а потому Лифляндскимъ Губернаторомъ предписывается всѣмъ городскимъ и земскимъ полицейскимъ мѣстамъ представить ему означенный паспортъ если оный будетъ найденъ, съ неправильно присвоившимъ же себѣ этотъ паспортъ предъявителемъ поступить по закону. № 15959. 3

Da der preußische Unterthan Carl Christoph Heß die Anzeige gemacht hat, daß ihm das in Riga d d 16. Juli 1882 sub Nr. 3979 ertheilte Aufenthaltsbillet abhanden gekommen, so werden sämmtliche Stadt- und Landpolizeibehörden vom Livländischen Gouverneur hierdurch beauftragt, ihm den erwähnten Paß im Auffindungsfalle einzusenden, mit dem etwaigen fälschlichen Producenten dieser Legitimaton aber nach Vorschrift der Gesetze zu verfahren. Nr. 15959. 3

Приписанный къ обществу имѣнія Буртнеекъ, Лифляндской губерніи, Петеръ Озолинъ заявилъ, что выданный ему Рижскимъ губернскимъ казначействомъ плакатный паспортъ отъ 15. Декабря 1884 г. за № 367, имъ потерянъ, а потому казначейство сіе снабдивъ Озолина новымъ плакатнымъ паспортомъ, проситъ подлежащія власти считать потерянный паспортъ недѣйствительнымъ съ неправильно присвоившимъ же себѣ этотъ паспортъ предъявителемъ поступить по закону. № 2493. 3

Da der zur Gemeinde des Gutes Burtneek in Livland verzeichnete Peter Osolin die Anzeige gemacht, daß er seinen ihm von der Livländischen Gouvernements-Rentei am 15. December 1884 sub Nr. 367 ertheilten Placat-Paß verloren habe, so werden von der Livländischen Gouvernements-Rentei die betreffenden Autoritäten hierdurch ersucht, den abhanden gekommenen Paß des Osolin, nachdem ihm ein neuer ertheilt worden, als mortificirt zu betrachten, mit dem fälschlichen Producenten der Legitimation aber nach Vorschrift der Gesetze zu verfahren. Nr. 2493. 2

Дерптскій уѣздный воинскій начальникъ объявляя объ утерѣ выданнаго имъ указа объ отставкѣ отъ 9. Марта 1879 г. за № 1403, рядовому С.-Петербургской сборной команды Езепу Якобову Левису (онъ же Лоопъ) проситъ считать таковой недѣйствительнымъ, такъ какъ взамѣнъ онаго выданъ дупликатъ за тѣмъ же номеромъ. № 3782. 2

Мѣстный Отдѣлъ. Locale Abtheilung.

Журнальнымъ постановленіемъ Лифляндскаго Приказа Общественнаго Призрѣнія отъ 31. Декабря 1884 г. старшій дѣлопроизводитель Приказа коллежскій секретарь Эдмундъ Иршикъ, согласно прошенію уволенъ отъ службы, а на мѣсто его назначенъ младшій дѣлопроизводитель Приказа губернскій секретарь Михаилъ Крамъ. № 3.

Mittelst Journalverfügung vom 31. December 1884 ist der ältere Geschäftsführer des Livländischen Collegii allgemeiner Fürsorge Collegien-Secretair Edmund Irschick auf seine Bitte vom Amte entlassen und an seiner Stelle der jüngere Geschäftsführer des Collegii Gouvernements-Secretair Michael Krahm als älterer Geschäftsführer angestellt worden. Nr. 3.

Распоряженіемъ начальника Рижскаго телеграфнаго округа, состоявшимся 31. Декабря 1884 г, телеграфистъ 4. разряда Рижской телеграфной станціи Ѳома Берзингъ уволенъ отъ службы для отбытія воинской повинности. № 6704.

Опредѣленія Рижской городской Думы отъ 17. Декабря 1884 г.

(Печатаются на основаніи ст. 2015 т. II. ч. I. Св. Зак.)

Присутствовали 49 гласныхъ.

Предсѣдательствовалъ городской голова Р. Бюнгнеръ.

I. Предложенія Лифляндскаго Губернатора отъ 19. Октября 1884 г. за № 13115 и 2. Ноября 1884 г. за № 13625 по дѣлу о преобразованіи пожарной части и заключеніе городской Управы отъ 19. Ноября 1884 г.

Опредѣлили: Уполномочить городскую Управу, приступить къ образованію Рижской городской пожарной команды на основаніяхъ, одобренныхъ Министромъ Внутреннихъ Дѣлъ.

II. Предложеніе городской Управы отъ 3. Декабря 1884 г. относительно сбора съ лошадей (Доклады № 10).

Опредѣлили: Сборъ съ лошадей долженъ быть вносимъ въ городскую кассу во время съ 1. Марта по 31. Мая. Для опредѣленія лошадей, подлежащихъ обложенію сборомъ, а равно для надзора за поступленіемъ сбора, хозяйственная коммисія городскаго управленія назначаетъ особыхъ должностныхъ лицъ. Передъ наступленіемъ срока платежа сбора эти должностныя лица обязаны ходить по домамъ и привести въ извѣстность содержимыхъ лошадей; кромѣ того, по усмотрѣнію хозяйственной коммисіи и въ опредѣленное сею коммисіею время они провѣряютъ въ отдѣльныхъ домахъ, улицахъ и частяхъ города число лошадей, для опредѣленія измѣненій, происшедшихъ въ составѣ ихъ въ теченіе года. Въ обоихъ случаяхъ они обязаны доносить хозяйственной коммисіи о результатѣ обхода и провѣрки.

III. Отношеніе Рижскаго Магистрата отъ 29. Ноября 1884 г. за № 8179 касательно увеличенія ст. 374 смѣты: на пополненіе и ремонтъ инвентаря въ ратушѣ, на 600 руб. и заключеніе городской Управы отъ 3. Декабря 1884 г.

Опредѣлили: Ст. 374 смѣты: на пополненіе и ремонтъ инвентаря во всѣхъ помѣщающихся въ ратушѣ присутственныхъ мѣстахъ увеличить на 600 руб. съ тѣмъ, чтобы расходъ сей былъ покрытъ изъ кредита, предоставленнаго по ст. 927 смѣты въ общее распоряженіе Думы и Управы.

IV. Предложеніе городской Управы отъ 29. Ноября 1884 г. объ употребленіи возвращеннаго остатка суммы, уплаченной городомъ въ обезпеченіе промышленной выставки.

Опредѣлили: Возвращенные городу 326 руб. 20 коп. предоставить Рижскому ремесленному обществу для пополненія технической библіотеки или для причисленія къ капиталу на устройство предполагаемаго промышленнаго музея.

V. Докладъ и предложеніе городской Управы отъ 26. Ноября 1884 года по дѣлу объ уступкѣ военному вѣдомству участковъ на Полковомъ дворѣ.

Опредѣлили: Въ измѣненіе опредѣленія отъ 17. Октября 1883 года одобрить тѣ условія уступки военному вѣдомству участковъ на Полковомъ дворѣ, которыя были предложены городскою Управою въ отношеніи ея въ Рижскую инженерную дистанцію отъ 22. Іюня 1884 года за № 1499 и одобрены затѣмъ военнымъ совѣтомъ.

VI. Докладъ и предложеніе городской Управы отъ 10. Декабря 1884 г. о пріобрѣтеніи дома Г. Вейнбергъ, въ видахъ будущаго расширенія больницы.

Опредѣлили: (большинствомъ 44 противъ 5 голосовъ) домъ госпожи Гретье Вейнбергъ ур. Бушъ, расположенный во 2. кварталѣ Петербургской городской части, по Лагерной улицѣ подъ пол. № 186 и 375 b, занимающій площадь въ 682 квадр. сажени, пріобрѣсть за 14,000 руб. съ тѣмъ, чтобы плата за домъ и расходъ по заключенію контракта были отчислены изъ общаго строительнаго капитала.

VII. Предложеніе городской Управы отъ 13. Декабря 1884 г. объ увеличеніи ст. 768 смѣты: ремонтъ городскихъ строеній, на 5500 руб.

Опредѣлили: Ст. 768 смѣты: ремонтъ городскихъ строеній, увеличить въ размѣрѣ страховой преміи, въ количествѣ 2546 руб. за сгорѣвшій городской амбаръ и еще на 5500 руб., т. е. всего на 8046 руб., на покрытіе коихъ имѣются остаточныя суммы по другимъ кредитамъ строительной коммисіи.

